

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Energia Engiadina** Ils respunsabels da l'Energia Engiadina han tschernü il nouv directer. Claudio à Porta da Scuol dvainta successur da Walter Bernegger chi va in avrigl 2021 in pensiun. **Pagina 7**

**Engadiner Kräuterecke** Die Pflanze, die Experte Jürg Baeder heute vorstellt, wird mit guter Wirkung bei Gallenproblemen eingesetzt. Alchemisten verwendeten sie, um sich unsichtbar zu machen. **Seite 12**

**PS columna** La vita capita simplamaing. Quai pretenda il redacter rumantsch Nicolò Bass in sia columna PS. Cha sainza avis e previsiun resta la vita captivanta e minchatant eir divertenta. **Pagina 12**

## Der brüchige Gipfel



Mehrere Felskeile am Piz Lagrev wurden geologisch auf ihr Abbruchrisiko untersucht.

Foto: z. vfg.

Anfang September ereignete sich zwischen Sils und Plaun da Lej ein Felssturz. Vom Piz Lagrev lösten sich 100 Kubikmeter an Felsmasse. Videoaufnahmen von Augenzeugen kursieren seitdem und zeigen eindrücklich die Wucht des talwärts donnernden Ge-

rölls. Bei so manchem werden Erinnerungen an die Katastrophe in Bondo wach: Kann auch dem Oberengadin eine Katastrophe diesen Ausmasses drohen? Geologen waren vor Ort und untersuchten den Hergang des Felsabgangs. Das Gutachten ergab, dass der

Gipfel zwar brüchig ist, aber abgesehen von kleineren Nachstürzen mit keinem weiteren grossen Felsabgang zu rechnen ist. Nächste Woche finden die Aufräumarbeiten statt. Die Verkehrsstrasse ist dafür zeitweise für den Verkehr gesperrt. Der Wanderweg ist bereits seit dem Fels-

sturz aufgrund drohender Nachstürze nicht mehr begehbar, dennoch wagen sich immer wieder risikofreudige Wanderer an den Verbotsschildern vorbei. Im Rahmen der Aufräumarbeiten werden deshalb Sicherheitsmitarbeiter eingesetzt. (dk) **Seite 3**

## Einheitliche Stossrichtung für Corona-Winter

**St. Moritz** Am Donnerstag traf sich der Gemeinderat zur Septembersitzung. Der Vorstand des Tennisclubs St. Moritz reichte den Antrag ein, das Baurecht um 30 weitere Jahre zu verlängern, da der bestehende Vertrag zu Beginn des nächsten Jahres ausläuft. Das Plenum einigte sich auf eine Vertagung des Antragsentscheids, um zu prüfen, ob eine Verkürzung des Baurechtes oder die Ergänzung einer Kündigungsklausel infrage kommt.

Zudem wurde im Hinblick auf die Wintersaison ein transparenter Umgang mit der Covid-19-Situation gefordert. Verlangt werden regelmässige Tätigkeitsberichte vonseiten St. Moritz Tourismus. Gemäss Gemeindevorstand Martin Berthod stehe man bereits in engem Austausch mit den hiesigen Touristikern: «Wir brauchen eine gemeinsame regionale Aussage gegenüber dem Feriengast. Nur ein einheitliches Schutzkonzept erzeugt Sicherheit.» Geplant sei unter anderem eine zentrale Beratungsstelle für Veranstalter, die über Corona-Richtlinien und Schutzkonzepte informiert.

Auch die Ovaverva-Sanierung war ein Traktandum. Die Gemeinde setzt eine Kommission ein, die die Sanierung vorantreiben soll, jedoch keine Entscheidungskompetenz hat. (dk) **Seite 3**

## 100 ons litteratura populara

**Chasa Paterna** Avant 100 ons ha Jon Clos Brunner da Lavin inizià l'intent da publicar litteratura populara per ün e minchün. Uschè es da l'on 1920 cumparüda la prüma Chasa Paterna «Las chasas da Gonda» da Rosa Saluz da Lavin. Trais generaziuns da la famiglia Brunner han edi la Chasa Paterna, chi'd es daspö ün pèr ons ün'edizium annuala da l'Uniun dals Grischs. Pro sias retscherchas per la brochüra da giubileum ha Mario Pult, anteriur promotur da lingua pro la Lia Rumantscha, chattà l'üna o l'otra trovaglia. Ün dals plü fidels scripturs es stat Göri Klainguti da Samedan. La 138avla Chasa Paterna «Vent per mia vela» da Romana Ganzoni cumpara quista fin d'eivna in occasiun dal giubileum da 100 ons Chasa Paterna illa sala polivalenta a Lavin. (fmr/fa) **Pagina 6**

## Tematisar il spazi public in scola

**Creacumün** Quista prümvavira es gnüda fundada la società Creacumün chi dà in scoulas cuors cul tema spazi public. La prüma scola es quella d'Ardez e Guarda. Als 5 fin als 9 october survegnan las scolaras e scolar da Guarda ed Ardez visita da plüssas architectas ed architects chi fan part da la società Creacumün. Tanter da quels sun per exaimpel Tinetta Rauch da Sent, Adriana Stuppan da Ftan e'l president da la società Riet Fanzun da Tarasp. «Il nom Creacumün dess muosar chi's tratta d'üna organizaziun chi less intimar da fuormar o apunta crear ils cumüns e lur spazi public», disch il president Riet Fanzun. Maniadas sun vias, giassas e piazzas d'ün cumün o d'üna cità, «tuot quai cha las chasas in ün abitadi fuorman sco lö.» Ill'intervista declara Fanzun ils böts dal projet. (fmr/fa) **Pagina 7**

## Abfallsäcke 10 Rappen teurer

**Eine kompakte Traktandenliste lag an der Präsidentenkonferenz am letzten Donnerstag vor. Es ging unter anderem um das Budget, um Wahlen, aber auch um die Regionalentwicklung und die Abfallbewirtschaftung.**

MIRJAM SPIERER-BRUDER

«Die Region Maloja ist eine gut funktionierende Maschine», sagte Martin Aebli, Präsident der Präsidentenkonferenz, im Zusammenhang mit dem Budget 2021, mit dem sich alle Gemeindepräsidenten einverstanden erklärten. Auch stimmten sie Aebli's Antrag zu, die Abfallsäcke, deren Kosten bereits seit 20 Jahren gleichbleibend hoch seien, um zehn Rappen pro Stück zu erhöhen und somit das Budget um 100'000 Franken für die Rückstellung der Deponiesanierung zu erhöhen.

An der Konferenz standen auch Wahlen auf der Traktandenliste. Fernando Giovanoli, Gemeindepräsident von Bregaglia, wurde als Nachfolger von Anna Giacometti in die Kulturkommission gewählt und nimmt zudem als Ergänzung Einsitz in der Regionalkommission. Ausserdem wird Reto Matossi den Sitz von Christian Jott Jenny in der Raumplanungskommission einnehmen.

Weiter wurden die Leistungsvereinbarungen behandelt. Aebli bat alle Gemeindepräsidenten, bis Ende Oktober eine Rückmeldung an Jenny Kollmar, Geschäftsleiterin der Region Maloja, zu geben, welche der auslaufenden Vereinbarungen sie zu verlängern beabsichtigen und welche sie nicht mehr erfüllen wollen.

Unter Varia ging es um den Schweizerischen Nationalpark und die Entscheidung der einzelnen Gemeinden zum gestellten Gesuch. Die Sitzung der Grossräte und der Gemeindepräsidenten der Regionen Maloja und Engiadina Bassa/Val Müstair beantragen die Unterstützung der Leistungen des Schweizerischen Nationalparks durch alle Gemeinden in Form einer Leistungsvereinbarung für die Jahre 2021 bis 2024 mit einem Gesamtbetrag von jährlich 150'000 Franken. Bregaglia, Sils, Pontresina und Bever lehnten den Antrag ab, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Samedan, La Punt Chamuesch, Zuoz und S-chanf stimmten zu, die Antwort von Madulain war nicht klar, da Gemeindepräsident Roberto Zanetti an der Präsidentenkonferenz nicht teilnahm.

Welche Neuigkeiten es beim Masterplan Langlauf gibt, wie das vergangene Geschäftsjahr von Loipen Engadin war und wie es um die Abfallbewirtschaftung in der Region steht, lesen Sie auf **Seite 5**





Silvaplana

**Vernehmlassung - Gesetz über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in der Gemeinde Silvaplana (Wirtschaftsförderungsgesetz der Gemeinde Silvaplana; WFG)**

Der Gemeindevorstand hat am 19. September 2016, gestützt auf Art. 21 des kantonalen Raumplanungsgesetzes über das gesamte Gemeindegebiet eine Planungszone mit dem Ziel, den Artikel 62 des Baugesetzes und die dazugehörige Ausführungsgesetzgebung (Gesetz über die Förderung des Wohnungs- und Gewerbebaus und die Verbesserung der Wohnverhältnisse auf dem Gebiet der Gemeinde Silvaplana „Wohn- und Gewerbebauförderungsgesetz der Gemeinde Silvaplana“ und das Gesetz über die Förderung der Hotellerie in der Gemeinde Silvaplana „Hotelfördergesetz“) der Gemeinde Silvaplana zu überarbeiten bzw. aufzuheben.

Der Gemeindevorstand hat an der Sitzung vom 17. August 2020 das neue Wirtschaftsförderungsgesetz bereinigt. Wie anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2020 angekündigt, soll der Entwurf, bevor das Gesetz zuhanden der Gemeindeversammlung zur Genehmigung verabschiedet wird, einer öffentlichen Diskussion zugänglich gemacht werden. Im Wesentlichen geht es darum, dass das Gesetz über die Förderung des Wohnungs- und Gewerbebaus und die Verbesserung der Wohnverhältnisse auf dem Gebiet der Gemeinde Silvaplana „Wohn- und Gewerbebauförderungsgesetz der Gemeinde Silvaplana“ sowie das Gesetz über die Förderung der Hotellerie in der Gemeinde Silvaplana „Hotelfördergesetz“ aufgehoben und durch das neue Wirtschaftsförderungsgesetz ersetzt werden. Durch das neue Gesetz werden in Zukunft nur noch Gewerbe- und Beherbergungsbetriebe beim Erwerb und/oder Investitionen in Liegenschaften in den Genuss von Fördermitteln kommen. Die Förderung des Erwerbs von Wohnliegenschaften ist nicht mehr vorgesehen.

Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner von Silvaplana haben nun die Möglichkeit dem Gemeindevorstand bis Donnerstag, 15. Oktober 2020 Bemerkungen und Änderungsanträge zu unterbreiten. Der Gesetzesentwurf ist auf der Gemeindehomepage ([www.silvaplana.ch/News/Publikationen/amtlicheAnzeigen](http://www.silvaplana.ch/News/Publikationen/amtlicheAnzeigen)) publiziert und liegt am Hauptschalter der Gemeindeverwaltung auf. Gemeindevorstand Silvaplana Silvaplana, im September 2020

**Erste Heimspiele für die Engadiner**

**Eishockey** Nachdem das erste Saisonspiel des CdH Engiadina am vergangenen Samstag gegen den EHC Illnau-Effretikon wegen Nebels abgebrochen werden musste, folgt heute Samstag das erste Heimspiel der Unterengadiner in dieser Eishockey-Saison. Der CdH Engiadina empfängt um 19.30 Uhr den EHC Dürnten Vikings in der Eishalle Gurlaina in Scuol.

Die Zürcher sind mit einer empfindlichen Niederlage gegen die Eisbären St.Gallen in die Saison gestartet und wollen nun definitiv diesen Ausreiter korrigieren. Aber auch Engiadina will zuhause die Basis für eine erfolgreiche Saison legen. Bereits um 17.00 Uhr empfängt der EHC St. Moritz den EHC Illnau-Effretikon zum Heimspiel in der Eisarena Ludains. (nba)

**Gelungener Saisonauftakt**

**Eiskunlauf** Am Wochenende fand in Olten mit dem traditionellen Dreitannen-Cup der erste Swiss Cup der Saison statt. Trotz Auflagen von Swiss Ice Skating zur Einhaltung strenger Corona-Schutzmassnahmen konnte ein gelungener dreitägiger Wettkampf durchgeführt werden. Vom ISC St.Moritz waren vier Läuferinnen gemeldet. Sie zeigten sehr gute Leistungen. Celine Blarer startete in der Kategorie Elite Damen und lag nach dem Kurzprogramm auf einem aussichtsreichen 2. Platz. Leider unterliefen ihr am nächsten Tag in der Kür ein paar Fehler, womit sie

sich am Ende mit dem 5. Platz zufriedengeben musste. In der Kategorie Jugend konnte Felicitas Fischer mit zwei sportlichen Programmen überzeugen. Mit dem 8. Platz erreichte sie ihr bisher bestes Ergebnis. Ellen Fischer hatte ihr Debüt in der Kategorie Mini. Sie zeigte im Kurzprogramm und in der Kür starke Nerven und belegte einen beachtlichen 15. Platz. In der Kategorie Bronze Ältere liess Emma Brutloff mit einer gelungenen Darbietung und einer schwierigen Kür der Konkurrenz keine Chance und wurde mit dem 1. Platz belohnt. (Einges.)

**Club der Jassfreunde Oberengadin**



Der Vorstand mit Doris Morandi, Tina Nuotclà, Urs Niederegger, Fina Bellini (von links).

Foto: z. Vfg

**La Punt Chamues-ch** Unter dem Namen «Jassclub Oberengadin» wurde kürzlich der elfte Ortsverein in der Gemeinde La Punt Chamues-ch gegründet. Der Club befasst sich mit der Förderung und Verbreitung des Jassens und bietet interessierten Jassern die Basis zur Ausbildung ihres Hobbys in Jass-Turnieren. Im Vordergrund stehen

Spass am Jassspiel, Geselligkeit und Kameradschaft. Der Vorstand besteht aus Doris Morandi (Administration), Tina Nuotclà (Finanzen), Urs Niederegger (Präsident), Fina Bellini (Vize/Turniere) Interessierte Jasser können sich unter der 081 854 13 14 oder per Mail [kanzlei@lapunt.ch](mailto:kanzlei@lapunt.ch) melden. (Einges.)

**Leserforum**

**Jede Stimme soll gleich gewichtet werden**

Das Bundesgericht hat letztes Jahr festgestellt, dass der Bündner Grosse Rat nach einem verfassungswidrigen Wahlsystem gewählt wird. Deshalb braucht es für die nächsten Wahlen einen neuen Ansatz. Es wäre zu hoffen gewesen, dass endlich ein demokratisches, faires und zukunftsfähiges System gefunden würde, das die Vielfalt unseres Kantons bestmöglich repräsentiert. Nun hat sich die Bündner Regierung jedoch den Interessen eines völlig übervertretenen und verfassungswidrig gewählten Machtkartells gebeugt und einen miserablen Vorschlag präsentiert. Sie

schlägt vor, Kreise wie das Oberengadin und Gemeinden wie Davos auf willkürliche Weise aufzuteilen und möglicherweise alle vier Jahre Anpassungen an den Wahlkreisen vorzunehmen. Zudem soll nicht einmal im ganzen Kanton das gleiche Wahlrecht gelten. Wieso soll in Untervaz nach Proporz und ein paar Kilometer entfernt, in Malans, nach Majorz gewählt werden? Das ist nicht nur antidemokratisch, es ist schlichtweg absurd und zeugt vom reinen Machterhalt der Mitte-Parteien. Das wichtigste Prinzip einer Demokratie, dass jede Stimme gleich viel zählt,

wird mit Füssen getreten. Weiterhin dürften Wahl für Wahl Stimmen verzerrt und verloren gehen, und vielen Bündnerinnen und Bündnern so das Wahlrecht faktisch entzogen werden. Ein derart antidemokratisches und intransparentes Wahlsystem darf auf keinen Fall akzeptiert werden. Wir brauchen ein Wahlsystem, das fair und nachvollziehbar ist, den Zusammenhalt stärkt und die Bündner Bevölkerung nicht in zwei Klassen mit unterschiedlichen politischen Rechten spaltet. Jede Stimme soll gleich behandelt und gleich gewichtet werden! Linus Peter, Politologe, Bever

**Veranstaltung**

**Archäologie**

**Zernez** Am kommenden Mittwoch, 30. September um 20.30 Uhr, findet im Nationalparkzentrum der nächste Anlass der Naturama-Vortragsreihe statt. Hannes Flück vom Archäologischen Dienst Graubünden referiert zum Thema: Neuer Blick auf alte Fundstellen – Archäologie im Unterengadin. In seinem Vortrag gibt Hannes Flück Einblicke in den reichhaltigen archäologischen Fundus des Engadins. Ein Fokus liegt auf dem Schweizerischen Nationalpark und dessen Umgebung, wo heute noch Spuren des Bergbaus sichtbar sind. Der Anlass bietet auch Gelegenheit, Hinweise auf weitere Fundstellen zu melden. (Einges.)

**Weniger Tote auf Skipisten – mehr beim Tourenskifahren**

**Auf den Skipisten gibt es aktuell weniger Sportunfälle mit Todesfolge. Dafür sterben mehr Menschen beim Tourenskifahren abseits der Pisten. Das stellt die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) in ihrer Erhebung der tödlichen Sportunfälle im 20-Jahres-Rückblick fest.**

schen 2000 und 2009 starben 72 Sportlerinnen und Sportler auf den Skipisten, 2010 bis 2019 reduzierte sich diese Zahl auf 46. Die BFU erklärt den Rückgang mit Präventionsmassnahmen und leicht gesunkenen Skitagen. Abseits der Pisten habe sich die gestiegene Beliebtheit des Tourenskifahrens mit der gestiegenen Zahl Toter gezeigt. Von 2000 bis 2009 gab es 136 Tote, 2010 bis 2019 waren es 210.

Die meisten tödlichen Sportunfälle ereigneten sich dem BFU zufolge beim Wandern und Bergsteigen. Zwischen 2010 und 2019 liessen 582 Menschen beim Wandern ihr Leben; in den zehn Jahren zuvor waren es 459. Beim Bergsteigen war die Entwicklung umgekehrt: Die tödlichen Unfälle nahmen von 333 im vorletzten Jahrzehnt im Vergleich auf 238 im vergangenen Jahrzehnt ab. (sda)

Insgesamt starben in den vergangenen 20 Jahren 3676 Menschen bei der Ausübung einer Sportart, wie die BFU am Mittwoch mitteilte. Die Zahlen schwanken dabei von Jahr zu Jahr in Abhängigkeit zu den Wetterlagen. Gemäss BFU ist die Entwicklung beim Skisport auffallend. In den Jahren zwi-

Anzeige

**Wie läuft's den Engadiner Teams in der Eishockey-Meisterschaft? Hier steht's.**

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 60 60,  
[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**ROMANTIK HOTEL MUOTTAS MURAGL**  
MOUNTAIN DINING - SINCE 1907

Für das Romantik Hotel Muottas Muragl auf 2456 m ü. M. mit der schönsten Aussicht über das Oberengadin suchen wir per **1. Dezember 2020** oder nach Vereinbarung einen

**RÉCEPTIONISTEN**  
m/w, 100%

Sie sorgen für einen reibungslosen Ablauf an der Réception, betreuen die Reservationssysteme sowie das Bookingportal und übernehmen administrative Tätigkeiten.

**Ihr Anforderungsprofil:**

- Abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich oder in der Hotellerie
- Selbstständige Arbeitsweise, flexibel, belastbar und teamfähig
- MS-Office-Erfahrung, idealerweise Protel-Erfahrung
- Kommunikationssicher in Deutsch, Italienisch und Englisch

Sind Sie neugierig geworden? Senden Sie Ihre Bewerbung an:  
Engadin St. Moritz Mountains AG, Anne-Pierre Ackermann, Punt Muragl 3, 7503 Samedan, T +41 81 842 82 32, [anne-pierre.ackermann@mountains.ch](mailto:anne-pierre.ackermann@mountains.ch), [muottasmuragl.ch](http://muottasmuragl.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7427 Ex., Grossauflage 17264 Ex. (WEMF 2019)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, [postaladina@engadinerpost.ch](mailto:postaladina@engadinerpost.ch)  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 80, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 90, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)  
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stifel  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Spierer-Bruder (msb), Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Denise Kley (dk), Praktikantin  
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor  
Produzent: Daniel Zaugg (dz)  
Online-Verantwortliche: Mirjam Spierer-Bruder (msb)  
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)  
Technische Redaktion: Bea Müller (bm), Morgan Fouqueau  
Freie Mitarbeiter: Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)  
Korrespondenten:  
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (goc), Claudio Chingna (cch), Othmar Lässer (ol), Heini Hofmann (hh), Annina Notz, Romedi Arquint, Erna Romerli (ero), Ester Mottini, Christiane D. Mathis-Lucius

**Agenturen:**  
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)  
Agenzia da Novitèds rumauntscha (ANR)

**Inserate:**  
Gammeter Media Werbekontak, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00,  
E-Mail: [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**  
Kai Rüegg, Telefon 081 837 90 80  
[abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Abonnementspreise Print:**  
Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-  
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-  
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90  
Abonnementspreise Ausland:  
3 Mte. Fr. 163.- 6 Mte. Fr. 229.- 12 Mte. Fr. 352.-  
**Abonnementspreise EPdigital**  
Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-  
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-

# Gefährdeter Wanderweg durch Felssturz

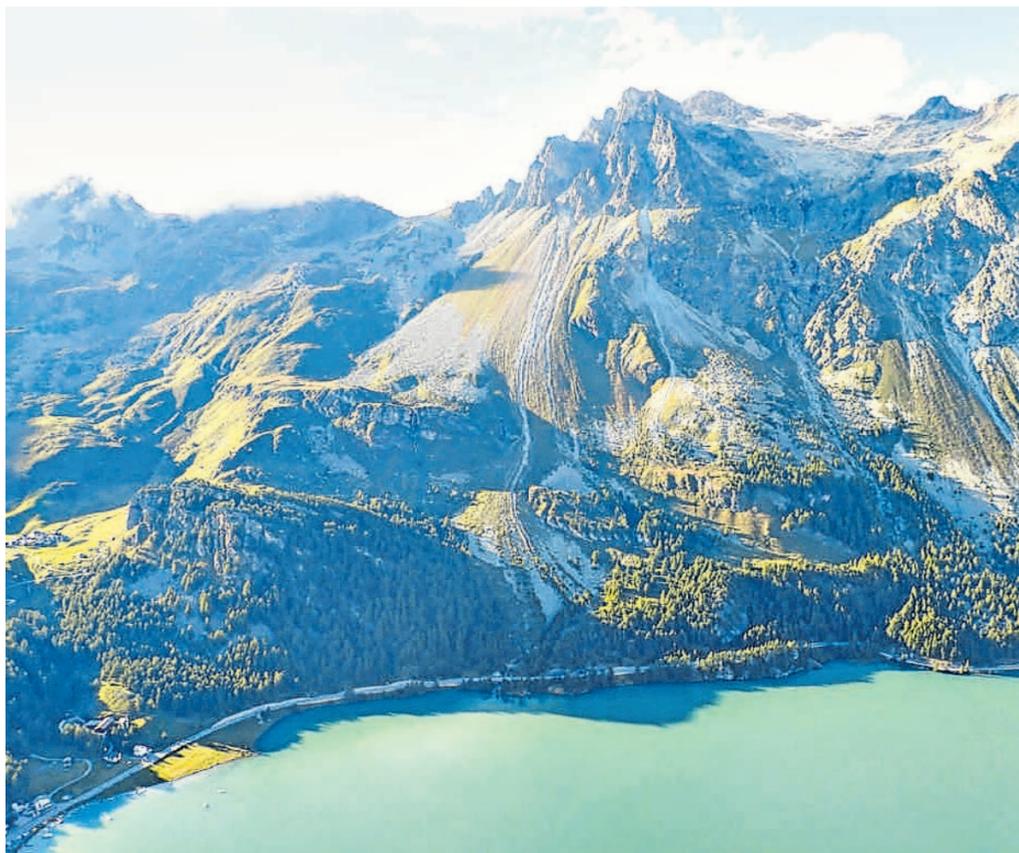
**Nächste Woche geht es an die Aufräumarbeiten des Felssturzes, der sich kürzlich am Piz Lagrev ereignete. Ein Gutachten gibt Aufschluss darüber, wie es um das Bergmassiv bestellt ist und ob mit einem weiteren Felsabgang zu rechnen ist.**

DENISE KLEY

Am 1. September brachen aus dem Gratbereich des Piz Lagrev auf 3083 Höhenmeter rund 100 Kubikmeter Gestein ab und donnerten gen Silsersee. Ein rund 22 Kubikmeter grosser Block erreichte die Leitplanken der Malojastrasse, zwei weitere rutschten unterhalb der Strasse ins Bachbett der Ova da la Roda. Der grösste Teil des Gerölls blieb jedoch im oben liegenden Wald liegen.

## Risikofreudige Wanderer

Die Ausbruchsnische erstreckte sich über nahezu 50 Meter Höhe. Weder Verkehrsteilnehmer noch Wanderer wurden bei dem Felssturz verletzt, dennoch ist der Wanderweg, der in Richtung Grevasalvas unterhalb der Abbruchstelle und ungeschützt im Hang verläuft, derzeit gesperrt, da sich Nachstürze ereignen könnten. Der Silser Gemeindepräsident Christian Meuli warnt ausdrücklich davor, den Weg zu begehen: «Obwohl der Weg gesperrt ist, gehen immer wieder Wanderer durch. Das ist natürlich gefährlich.» Deshalb werden für die anstehenden Räumarbeiten Mitarbeiter der Securitas AG



Eine Luftaufnahme zeigt das betroffene Gebiet unterhalb des Piz Lagrev. Geologen untersuchten den Hergang des Felssturzes. Unter anderem spielten die Starkniederschläge im August eine Rolle.

Foto: z. Vfg.

dafür angestellt, den Weg zu sichern. Ein erster Überwachungsflug wurde bereits am Tag des Felssturzes durchgeführt. Nach vorläufiger Sicherung des Geländes waren Geologen vor Ort, die eine Analyse der Abbruchstelle vor-

nahmen. Gemäss dem geologischen Gutachten stellte sich heraus, dass diverse offene Klüfte auf eine Entfestigung des Gipfelbereiches hindeuten. Dieses Phänomen ist als Bergerreissung bekannt. Die Stark-

niederschläge des Wochenendes vom 28. und 29. August hatten dazu geführt, dass sich in diesen offenen Klüften Wasser angesammelt hat. Die Kraft, die dieser Niederschlag auf das umgebende Gestein ausübt, wird als Kluff-

wasserdruck bezeichnet, und dieser sorgte als zusätzlicher Trigger dafür, dass sich die Felsmassen ablösten. Sollten weitere Nachstürze erfolgen wird damit gerechnet, dass der Wanderweg stark betroffen ist, da dieser bergseitig der Strasse im Hang verläuft und offen exponiert ist.

Sturzblöcke, die derzeit im Hang liegen, könnten durch Starkregen wieder in Bewegung kommen, aber verfügen über ein geringes Energiepotential, somit wird die Gefahr für die Verkehrsstrasse als gering eingeschätzt. Auch das Maiensäss Grevasalvas ist nicht gefährdet. Laut Fachmeinung der Geologen handelt es sich bei dem Felssturz um ein Einzelereignis, mit einem weiteren grossen Absturz wird nicht gerechnet.

## Keine Sprengung geplant

Felssprengungen sind derzeit nicht vorgesehen. Die Räumung erfolgt manuell mit Stockwinde, Brecheisen und Luftkissen. Neben dem Wanderweg wird auch die Malojastrasse aus Sicherheitsgründen zeitweise für den Verkehr gesperrt. Durch die Räumarbeiten wird eine gezielte und kontrollierte Wiedereröffnung des Wanderweges ermöglicht. Die Kosten der Räumung werden vom Kanton getragen und halten sich laut Jan Kamm vom Tiefbauamt Samedan im «unteren Bereich». Gemäss Aussage des Tiefbauamtes Graubünden wird nach den Aufräumarbeiten entschieden, ob und wie das Bergmassiv zukünftig überwacht wird. Vorsorglich werden bereits Messstangen angebracht, die Aufschluss über Felsveränderungen und Gesteinsbewegungen geben.

## Ovaverva ein halbes Jahr geschlossen?

**Sanierungsarbeiten könnten dazu führen, dass die Türen des St. Moritzer Sportzentrums Ovaverva bis zu einem halben Jahr verschlossen bleiben. Der Gemeinderat hat eine Begleitkommission für die Sanierung bestimmt.**

RETO STIFEL

Wird das Hallenbad, Spa, Sportzentrum Ovaverva in St. Moritz zum Sanierungsfall? Wenn ja, was würde eine solche Sanierung kosten und wie lange müsste das Bad geschlossen bleiben? Auf diese Fragen gab es am Donnerstagabend anlässlich der Sitzung des Gemeinderates noch keine konkreten Antworten. Klar ist, dass das im Juli 2014 eröffnete Ovaverva saniert werden muss und dass diese Arbeiten von einer Begleitkommission überwacht werden sollen. Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung dafür ausgesprochen, eine nicht ständige Kommission einzusetzen. Seitens des Gemeinderates wurden von der FDP Prisca Anand und Ramiro Pedretti sowie von der CVP Martin Binkert in die Kommission gewählt. Vom Gemeindevorstand sind Martin Berthod und Reto Matossi dabei, seitens der Gemeinde mit beratender Stimme Claudio Schmidt und Marcel Michel.

## Kein Totalschaden

Gemäss den Ausführungen des Gemeindevorstandes in der Botschaft muss das Ovaverva während den Sanierungsarbeiten geschlossen und «grössere finanzielle Investitionen» getätigt werden. Gemeindevorstand Martin Berthod präziserte, dass mit einer Schliessung von rund einem halben Jahr, allenfalls aufgeteilt in Etap-



2014 ist das Ovaverva in St. Moritz eröffnet worden. Nun wurden Schäden festgestellt, welche eine grössere Sanierung erfordern. Foto: D. Martinek

pen, gerechnet werden muss. Es handelt sich nicht um einen Totalschaden, der Schaden sei «überblickbar» so Berthod.

Seit 2018 läuft ein Beweissicherungsverfahren, welches die Gemeinde St. Moritz beim Regionalgericht beantragt hatte und dem vom Gericht entsprochen wurde. Dies, nachdem beim Ovaverva Schäden festgestellt worden waren. Um was für Schäden es sich handelt, ist noch nicht bekannt; diese zu ermitteln, ist Ziel der vorsorglichen Beweisaufnahme. Ein führender Experte und allenfalls weitere Fachleute untersuchen, ob die vom Bauherren geltend gemachten Mängel tatsächlich vorliegen, wer dafür verantwortlich ist und wie schwerwiegend diese sind. Würde man sich über die Bezahlung der Sanierungskosten nicht einig werden und käme es später zu einem juristischen Ver-

fahren, würde diese Expertise als gerichtliches Gutachten gelten.

## Arbeiten begleiten und informieren

Erst wenn der Schlussbericht des Fachgremiums vorliegt, kann ein Sanierungskonzept erarbeitet werden, welches Aufschluss über die Höhe der Kosten und den terminlichen Ablauf gibt. Gemäss Martin Berthod haben Einsprachen von betroffenen Baufirmen gegen den Bericht zu Verzögerungen geführt. Die Resultate sollten nun aber im Laufe des Herbstes bekannt werden.

Aufgabe der nichtständigen Kommission ist die Begleitung der Fachleute hinsichtlich Steuerung, Prüfung und Überwachung der Sanierungsarbeiten. Auch soll sie dafür sorgen, dass gegenüber dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit transparent informiert wird.

## Grossveranstaltungen ab Oktober

**Gleichzeitig mit der Zulassung von Grossveranstaltungen ab Oktober schauen die Bündner Behörden bereits auf die touristisch bedeutende Wintersaison 2020/21. Der Austausch zwischen dem Kanton und den Wirtschaftsverbänden wurde deswegen intensiviert.**

Auch in Graubünden braucht es ab 1. Oktober für die Durchführung von Grossveranstaltungen eine Bewilligung der kantonalen Behörden. Ob Konzert, Theateraufführung, Kongress oder Sportgrosseinsatz: Für jede Veranstaltung mit mehr als 1000 Personen müsse ein Schutzkonzept vorgelegt werden, teilte das Gesundheitsamt am Freitag mit. Der Kanton kann eine erteilte Bewilligung allerdings widerrufen oder Einschränkungen erlassen. Das ist dann der Fall, wenn sich die epidemiologische Lage verschlechtert.

Oder ein Organisator die im Schutzkonzept vorgesehenen Massnahmen an einer bereits durchgeführten Veranstaltung nicht eingehalten hat und künftig nicht gewährleisten kann. Gesuche müssen beim Kanton 20 Tage vor der geplanten Grossveranstaltung eingereicht werden.

Die allgemeine Situation hinsichtlich der Corona-Pandemie bezeichneten die Gesundheitsbehörden am Freitag als stabil. Aktuell befänden sich 20 Personen in Isolation, 56 in Quarantäne sowie drei Personen in Spitalpflege. Im Gebirgskanton sind viele Blicke freilich bereits auf die kommenden Wintersaison 2020/21 gerichtet. Deshalb würden sich Vertreter der Wirtschaftsverbände, des Gesundheitsamts sowie des Departements für Volkswirtschaft und Soziales regelmässig zu einem Austausch treffen, hiess es. Im Fokus stehe die Planung des Winterbetriebs in Zeiten von Corona. Abstand halten und Hände waschen seien nach wie vor die wirksamsten Massnahmen gegen die Verbreitung des Virus, wurde betont. (sda)

## Bartgeierbestand wächst stetig

**Naturschutz** In den Schweizer Alpen sind heuer dreizehn wild geschlüpfte Bartgeier ausgeflogen: neun in Graubünden, drei im Wallis, einer im Berner Oberland und zwei weitere in der Zentralschweiz. Dies ist die erfreuliche Bilanz der diesjährigen Brutzeit. Die Stiftung Pro Bartgeier ruft nun zur Teilnahme bei den Internationalen Bartgeier-Beobachtungstagen auf. Vom 3. bis 10. Oktober ist die Bevölkerung aufgefordert, Bartgeier zu suchen und die Beobachtungen zu melden. Aktuell dürften über 300 Vögel im Alpenraum unterwegs

sein, rund ein Drittel davon in den Schweizer Alpen. Bartgeier ziehen pro Brut nur ein Jungtier auf. Deshalb wächst die Population nur langsam, und jeder Verlust bremst das Wachstum stark. Um auf Gefahren rasch reagieren zu können, beobachtet die Stiftung Pro Bartgeier die Bartgeier genau. Alle ausgewilderten Bartgeier werden mit einem kleinen Satellitensender versehen. Brutpaare werden gemeinsam mit der lokalen Wildhut von regionalen Koordinatoren der Stiftung überwacht. (Einges.)

www.bartgeier.ch

## CINEMA REX Pontresina

Samstag, 26.9. – Freitag, 2.10.

Sa/So 16 D ab 6/4J P  
**Meine Freundin Conni**  
 Sa/So 18 Di/Fr 20.30 Ov/d ab 12/10J  
**Master Cheng**  
 Sa/So 20.30 E/df ab 12/10'J  
**Person. History of D. Copperfield**  
**KINDERFILMWOCHEN Pontresina**  
 Kindereintritt nur Fr 5.-  
 Mo 14 D 6/4J.  
**Latte Igel**  
 Mo/Do 16. Do 14 D 6/4J.  
**Lassie**  
 Di 14 D 6/4J.  
**Meine Freundin Conni**  
 Di 16 Fr 14 Dial 6/4J.  
**Schellenursli**  
 Mi 14. Fr 16. D 6/4J.  
**Pinocchio**  
 Mi 16.30 D 6/4J.  
**Scooby!**  
 Mo 18 E/d ab 12/10J  
**Jean Seberg**  
 Mo 20.30 E/d ab 12/10'J  
**Love Sarah**  
 Di 18 D ab 12/10'J  
**Im Berg dahuim**  
 Mi 18 Fr 18.30 Dial/df ab 8/6J  
**Volunteers**  
 Mi 20.30 F/d ab 8/6J  
**Un Divan a Tunis**  
 Do 18 Dial ab 10/8J  
**Verdinger**  
 Do 20.30 Dial ab 8/6J Premiere  
**Eden für Jeden**

Tel. 081 842 88 42, ab 20h  
[www.rexpontresina.ch](http://www.rexpontresina.ch)

Wir, ein pensioniertes Ehepaar  
 suchen ab anfangs Januar 2021  
 für 3 – 5 Wochen im Raum  
**Celerina – Silvaplana** eine

### 2 – 2½-Zimmer-Ferienwhg.

Nichtraucher, keine Haustiere.  
 Angebote an:  
[roland.zoeffel@highspeed.ch](mailto:roland.zoeffel@highspeed.ch)

### Bares für Rares

**Achtung: Kaufe Antiquitäten, Gemälde, Porzellan, Teppiche, Gold- und Diamantschmuck zu Höchstpreisen.**

**Bruch- und Zahngold, Luxus- und Taschenuhren, Münzen, Tafelsilber, Zinn, Bronze, Briefmarken, Orden, Stand- und Wanduhren, Möbel, Gobelins, Handarbeiten, Pelze, Trachten und Abendgarderoben, Handtaschen, Bücher, Kristall, Figuren, Puppen, Schreib- und Nähmaschinen, Musikanlagen, Instrumente, Plattenspieler, LPs, Kameras, Objektive, Ferngläser u.v.m., auch sonntags. Kostenlose Hausbesuche möglich.**

Tel. 076 612 99 79

Wir suchen auf Winter 2020 oder nach Absprache  
 eine junge, fröhliche, deutschsprachige

### Verkäuferin (100%) kann angeleitet werden.

Haben Sie Freude am dynamischen Verkaufen und  
 sprechen einige Sprachen, dann melden Sie sich  
 schriftlich bei:

Frau B. Allenspach  
[ba@bluewin.ch](mailto:ba@bluewin.ch)



### Renoviertes Ladenlokal (82 m²)

mit grosser Schaufensterfläche  
 an guter Lage zu vermieten  
 Via Rosatsch 10, 7500 St. Moritz  
 Tel. 079 352 21 66

Zu vermieten ab 1. November  
 oder nach Vereinbarung,  
 im Quartier Vuorcha, in **Zuoz**,  
 helle, ruhige, warme

### 2-Zimmer-Wohnung mit sep. Küche und Bad (kein Balkon)

Fr. 1100.- / monatlich / Alles  
 inklusiv (falls Auto, Garage vor-  
 handen Fr. 100.-)  
 Tel. 079 733 28 71

In **La Punt** zu vermieten  
 ab 1. Oktober 2020, gemütliche

### 3-Zimmer-Wohnung

60m², in altem Engadinerhaus,  
 Arvenholz-Küche, original Dach-  
 gebälk, Südbalkon, Cheminee,  
 Keller/Estrich, Parkplatz beim Haus,  
 Fr. 1400.- inkl. Nebenkosten.

Anfragen:  
 Claudia und Joseph van Eyck,  
[lapuntvaneyck@aol.com](mailto:lapuntvaneyck@aol.com)

Zur Miete gesucht im Oberengadin ab Dezember 2020  
 freundliche, moderne

### 1½- bis 2 Zimmer-Wohnung

Gerne mit Gartensitzplatz  
 Max bis Fr. 1400.-

Markus Neuhäuser  
[neuhaeuser.markus@web.de](mailto:neuhaeuser.markus@web.de)



KJUS steht für innovative Premium-Sportbekleidung. Die Kollektionen  
 Ski, Golf und Lifestyle von KJUS revolutionieren den Markt im-  
 mer wieder neu. Seien Sie am Puls der Innovation und starten Sie  
 in unserem passionierten Team. Wir suchen vom 1. Dezember 2020  
 bis 30. April 2021 eine/n

Verkaufsberater/in KJUS Store St. Moritz  
 (Saisonstelle 100%, befristet, DE/IT/EN)

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Beratung und Bedienung der Kun-  
 den sowie die Unterstützung des Store Managers in allen Belangen.

Mehr Details dazu finden Sie unter [www.kjus.com](http://www.kjus.com)

LK International AG | Rothustrasse 24 | CH-6331 Hünenberg  
 Frau Monika Felix | Tel. +41 41 748 08 79 | [jobs@kjus.com](mailto:jobs@kjus.com)



Loipen Engadin sucht für die kommende  
 Wintersaison 2020/21 (Dezember bis März)

### Verkäufer/in für das Oberengadiner Loipennetz

Aushilfe an den Standorten Sils und St. Moritz

#### Ihre Hauptaufgaben:

- Verkauf von Langlaufpässen auf der Loipe (Ausseneinsatz)
- Führen von Arbeits- und Einnahmerapporten
- Regelmässige detaillierte Abrechnung über den Verkauf

#### Voraussetzung:

- Interesse am Langlaufsport
- Freude am Umgang mit Menschen
- Gute Deutschkenntnisse/Italienisch von Vorteil

Wir bieten eine abwechslungsreiche Aufgabe mit flexiblen Arbeitszeiten.

Haben Sie Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt: Loipen Engadin, Monika Giovanoli, Quadratscha 18, 7503 Samedan  
[loipen@engadin-skimarathon.ch](mailto:loipen@engadin-skimarathon.ch)



SANTASANA ST.MORITZ®  
 IN HEALTH WE TRUST

## Ohne Herzschlag kein Leben Weltherztag 26.9.2020 im Kulm Hotel St.Moritz

Santasana St.Moritz lädt Sie, Ihre Familien und Freunde ganz herzlich  
 zu diesem Event ein. An diesem Tag geht es um das Wichtigste, das uns  
 am Leben hält. Unser Herz. Erfahren Sie neueste Erkenntnisse zum  
 Thema Herzinfarkt und Schlaganfall. Und wie Sie sich davor schützen.

### Programm

16.45 Uhr Türöffnung

#### Begrüssung

Viktor F.Fässler, Santasana St.Moritz AG

2020 – ein besonderes Jahr für die Welt und die Medizin  
 Prof. Dr. med. Frank Ruschitzka,  
 Direktor Kardiologie Universitätsspital Zürich

Vorsorgen ist besser als Heilen –  
 die Bedeutung der Prävention in der Herzmedizin  
 PD Dr. med. Christian M. Schmied,  
 Universitäres Herzzentrum Zürich und  
 Medizinischer Leiter Santasana St.Moritz AG

Im unermüdlichen Einsatz für das menschliche Herz –  
 EurAsia Heart – A Swiss Medical Foundation  
 Prof. Dr. med. Dr. h. c. Paul R. Vogt,  
 Direktor Herzchirurgie Universitätsspital Zürich

18.00 Uhr Apéro

Freier Eintritt

Santasana St.Moritz AG, Zentrum für ambulante Reha und Prävention von Herz-Kreislaufkrankungen  
 Piazza Paracelsus 2, CH-7500 St.Moritz, [www.santasana.swiss](http://www.santasana.swiss)

Sonntag, 11. Oktober 2020

## Engadiner Dampffahrt

Es zischt und dampft im Engadin: Mit der Kraft  
 von Feuer und Wasser zieht die RhB-Dampflokomotive  
 die bezaubernd alten Züge durch das Engadin.

Buchbar unter [www.rhb.ch/dampffahrt](http://www.rhb.ch/dampffahrt), beim  
 Railservice, Tel +41 (0)81 288 65 65, und an allen  
 bedienten Bahnhöfen der Rhätischen Bahn.

Auch einfache  
 Strecken buchbar!

Rhätische Bahn

graubünden schöne Aussichten.

# Auch in diesem Winter wird stark auf Langlauf gesetzt

**Passend zum Wintereinbruch an diesem Wochenende standen der Masterplan Langlauf und Loipen Engadin auf der Traktandenliste der Präsidentenkonferenz. Der Winter 2019/20 war für Loipen Engadin erfolgreich. Und für die kommende Saison sind im Bereich Langlauf diverse Massnahmen geplant.**

MIRJAM SPIERER-BRUDER

«Die Nachfrage nach Langlaufen, aber auch nach Skitouren und Schneeschuhtouren wird in diesem Winter sicher viel grösser sein, weil bei diesen Aktivitäten die Abstandsregeln eingehalten werden können», war sich Jan Steiner, Brand Manager der Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG), der anlässlich der Präsidentenkonferenz zusammen mit Stefan Sieber, Leiter Tourist Information, rund um den Masterplan Langlauf Auskunft gab, sicher.

Die ESTM AG hat 2011 vom Kreis Oberengadin den Auftrag zur langfristigen Weiterentwicklung des Themenfeldes Langlauf erhalten, mit dem Ziel der regionalen Produktentwicklung und Produktkoordination in Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

## Priorisierung der Präparierung

Im Hinblick auf den kommenden Winter stellte Sieber vier Hauptmassnahmen vor, die in der gesamten Region zum Tragen kommen. Die erste Massnahme ist die Priorisierung der



Eine einheitliche und zeitgemässe Signalisation ist eine der Hauptmassnahmen im Langlauf-Masterplan für die kommende Wintersaison.

Foto: Daniel Zaugg

Loipenpräparierung mit dem Ziel, die längste zusammenhängende (beschneite) Loipe anbieten zu können. «Das bedeutet, das zuerst die Übungsplätze bei den Langlaufplätzen präpariert werden, anschliessend wird der Fokus auf die Verbindungsloipen gelegt – wofür die Zusammenarbeit unter den Gemeinden elementar ist –, und die dritte Priorität haben die Seitentäler», zeigte er auf. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Stazerwald. «Der letzte Winter hat es deutlich gezeigt: Wir hat-

ten viel Schnee, aber nicht genug für den Stazerwald», erinnerte sich Sieber. Deshalb wird an den Einstiegsunkten aktiv darüber informiert, weshalb eine Loipe vielleicht nur fürs Skating präpariert wurde, aber die klassische Loipe noch nicht. Oder es wird über mögliche Alternativrouten als Notfall-szenario nachgedacht.

Eine dritte Massnahme betrifft das Betreten der Loipen durch Wanderer, Fatbiker und Hunden – ein Umstand, welcher sich laut Sieber in den letzten

Jahren verschärft hat. «Es wäre möglich, dass über die lokalen Gemeinden oder einen Richtplan Verbote ausgesprochen und Bussen verhängt würden, die Kerngruppe des Masterplans Langlauf hat sich aber dagegen ausgesprochen», sagte Sieber. Stattdessen soll auch in diesem Bereich auf Sensibilisierung gesetzt werden. «Wir sind zurzeit mit einer Layout-Agentur dabei, eine Tafel zu entwerfen, welche in der gesamten Region verwendet werden kann», stellte er in Aussicht und versichert auf Anfrage von Da-

niel Bosshard, Gemeindepräsident von Silvaplana, dass die Tafeln zum Winter-saisonbeginn zur Verfügung stehen werden. Als vierte Hauptmassnahme nimmt sich der Masterplan Langlauf der Beschilderung und den Übersichtstafeln an, die veraltet sind.

## Langlaufskier nicht mehr ausziehen

Riet Campell, Gemeindepräsident von S-chanf, merkte bei diesem Traktandum an, wie weit man mit dem seit Jahren auf dem Tisch liegenden Projekt sei, dass ein Langläufer seine Langlaufskier von Maloja bis S-chanf nicht abziehen müsse und zeigte auf, wer die treibende Kraft dahinter sei. «Das Projekt liegt bei der Engadin Arena, die Umsetzung liegt schlussendlich bei den Gemeinden», antwortete Martin Aebli, Präsident der Präsidentenkonferenz.

Aebli präsentierte auch den Jahresabschluss von Loipen Engadin. «Der Jahresabschluss ist sehr erfreulich. Und auch wenn aufgrund von Corona nur bis Anfang März Langlauf-Pins verkauft wurden, haben wir im letzten Winter mit dem Verkauf der Pins 200'000 Franken mehr eingenommen – Geld, das wieder den Gemeinden zugutekommt.»

Aebli warb in diesem Kontext auch dafür, Geld in einem Fonds zurückzustellen, um damit regionale Anschaffungen im Bereich der Infrastruktur zu tätigen, falls notwendig. Keiner der anwesenden Gemeindepräsidenten hatte etwas dagegen, mit Ausnahme von Jon Fadri Huder, Gemeindepräsident von Samedan. Er vertrat die Meinung: «Ich finde solche Sonderklassen nicht gut. Man sollte dann Anschaffungen tätigen und Geld dafür ausgeben, wenn es notwendig ist.»

## Handlungsbedarf bei der Abfallbewirtschaftung

**Die Abfallbewirtschaftung wird in jeder Gemeinde anders gehandhabt. Dies zeigt die Analyse der Firma Swiss Recycling. Die zuständigen Mitarbeitenden sollen nun geschult werden. Zudem wird eine Vorlage für ein einheitliches Abfallreglement ausgearbeitet. Das beschloss die Präsidentenkonferenz.**

MIRJAM SPIERER-BRUDER

«Die Abfallbewirtschaftung ist im Wandel, und die Gesetze ändern sich immer wieder», erklärte Roland Habermacher von Swiss Recycling in Zürich die Ausgangslage. Im Juni und Juli hatte er die Gemeinden sowie die Mitarbeitenden des jeweiligen Bauamtes und Werkhofes besucht, um anschliessend den Ist-Zustand des Abfallwesens im Enga-

din zu ermitteln und dann an der Präsidentenkonferenz vom vergangenen Donnerstag die weiteren möglichen Schritte aufzuzeigen.

Im Bereich der Infrastruktur hat er die verschiedensten Sammelstellen untersucht und dabei insbesondere auf ihre Sicherheit geachtet. Dabei sind ihm die unterschiedlichsten Schwachstellen aufgefallen wie Vorhängeschlösser, die an Moloks fehlten, Batteriesammelstellen, die nicht abgeschlossen waren oder Sonderabfälle, die nicht korrekt gelagert waren. «Hier schlage ich vor, mit den betroffenen Stellen einen Workshop zum Thema Sicherheit durchzuführen», so Habermacher. Martin Aebli, Präsident der Präsidentenkonferenz, sah die Schulung der Mitarbeitenden als sehr wichtig an, auch als Zeichen der Wertschätzung.

## Unordnung und Falschentsorgung

Ausserdem stellte Habermacher fest, dass bei den betreuten Sammelstellen eine bessere Ordnung herrscht als bei

den nicht betreuten, welche eine grosse Unordnung und Falschentsorgung aufweisen. «Und die Dichte an Sammelstellen ist pro Einwohner hier wirklich sehr hoch», sagt Habermacher. «Aus meiner Sicht sollte die Abfallbewirtschaftung in der Region möglichst einheitlich sein, sodass bei den unterschiedlichen Prozessen Synergien genutzt werden können», ist sein Fazit.

## Muster eines Abfallreglements

Habermacher kam darüber hinaus zum Schluss, dass die Beschriftung bei den Sammelstellen teilweise nicht lesbar und deshalb auch verwirrend ist. «Ein gangbarer Weg wäre, eine Abfallreglement als Mustervorlage zu erstellen, um dann die Kommunikation einheitlich zu gestalten», sagte er abschliessend.

«Wir werden die von Herrn Habermacher aufgeführten Punkte in der Abfallkommission aufarbeiten und anschliessend einen Vorschlag zu einem Abfallreglement ausarbeiten», erklärte Aebli das weitere Vorgehen.

Jakob Stieger, Gemeindepräsident von La Punt Chamues-ch wollte wissen, ob die Überwachungskameras, welche im Engadin teilweise verwendet werden, auch in die Analyse eingegangen sind und was diese bringen. «Wir haben diese berücksichtigt, allerdings lösen sie das Problem des Litterings oder des illegalen Entsorgens von Abfall nicht», gab Habermacher zu bedenken. «Vielmehr bewirken sie eine soziale Kontrolle, sofern sich die Sammelstelle an einem gut frequentierten Ort befindet.» Und Aebli ergänzte, dass bei einer Kamera immer auch Datenschutzfragen geklärt werden müssten.

## Aussenblick statt lokaler Gedanke

Daniel Bosshard konnte allerdings nicht nachvollziehen, warum diese Analyse nicht mit einer lokalen Firma durchgeführt wurde. Das Argument von Präsident Aebli: «Wir haben ganz bewusst eine externe Firma gewählt, die einen neutralen Aussenblick hat.»

## Die Region weiterentwickeln

**Digitalisierung** An der Präsidentenkonferenz vom 30. Januar wurde das Strategiepapier Engadin.digital – Marktplatzt behandelt, welches die verschiedenen Handlungsfelder in der Digitalisierung aufzeigt. Es soll in der Region ein «Marktplatzt für Wissen» errichtet werden, der als Drehscheibe für alle Inhalte zum Thema digitale Transformation fungiert. Konkret sollen Angebote im Bereich Bildung auf dieser Plattform – eine zentralen Lösung – gebündelt werden. Die Kosten für die Umsetzung liegen im ersten Jahr bei 245'000 Franken und reduzieren sich im zweiten Jahr auf 145'500 Franken beziehungsweise ab dem dritten Jahr auf 131'500 Franken. Die Gemeindepräsidenten stimmten einstimmig zu, das Projekt als NRP-Projekt beim Kanton einzureichen.

Unter dem Traktandum Regionalentwicklung wurde an der Präsidentenkonferenz auch die Neukonzeption des Regionalmanagements ab 2021 behandelt. In der Junisession des Grossen Rates wurde beschlossen, dass die Regionalentwicklung nicht mehr vom Kanton aus gesteuert wird, sondern ab dem 1. Januar 2021 von den Regionen. Somit delegiert der Kanton die Kompetenzen an die Regionen. Voraussetzung dafür ist ein regionales Standortkonzept. Wie Martin Aebli, Präsident der Präsidentenkonferenz, informierte, erfolgt die Finanzierung dann nach dem Dreisäulen-Prinzip. Der Kanton stellt der Region einen Sockelbeitrag von 20 Prozent zur Verfügung sowie 50 Prozent an die Personalkosten der Regionalentwicklung und bezahlt zudem 50 Prozent an Vorleistungen für Projekte, die umgesetzt werden. «Die Spielregeln sind, dass nur Projekte angegeben werden können, die von regionaler Bedeutung sind.» Die Gemeindepräsidenten zeigten sich damit einverstanden. (msb)



Abfallhäuschen oder Moloks (Bilder links) – im Engadin gibt es unterschiedlichste Sammelstellen. Dies erklärt auch die teilweise grosse Unordnung an den verschiedenen Standorten, insbesondere in den Abfallhäuschen (Bilder rechts).

Fotos: Mirjam Spierer-Bruder

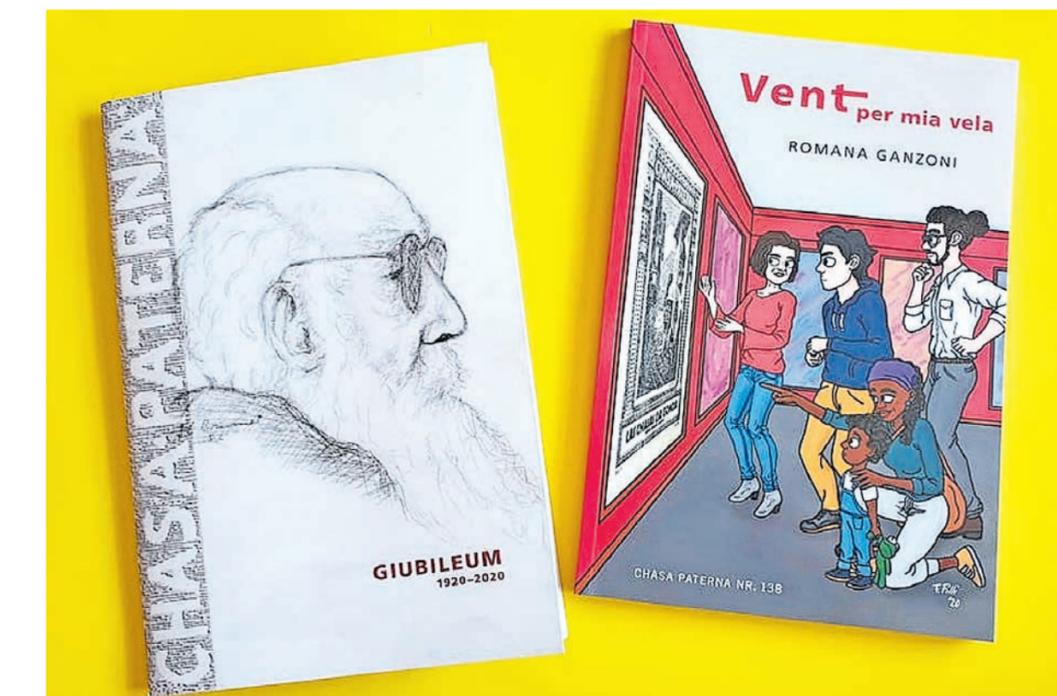
# In tschercha da l'istorgia

**138 Chasas Paternas sun cumparüdas i'ls ultims 100 ons. Mario Pult s'ha miss in tchercha da l'istorgia da las ediziuns cun litteratura populara.**

In dumengia festagia l'Uniuin dals Grischs (UdG) il giubileum da 100 ons Chasa Paterna. Sper las festivitats vain preschantada la 138avla Chasa Paterna «Vent per mia vela» da Romana Ganzoni ed üna brochüra da giubileum. Mario Pult, anteriur promotur da lingua pro la Lia Rumantscha, ha fat las retscherchas per la cronica da la Chasa Paterna.

## Litteratura populara

La Chasa Paterna es ün'ediziun annuala da texts dad ün autor o ün'autura o lura a basa d'ün tema. Sco fingià avant 100 ons spordscha la Chasa Paterna eir hoz amo adüna litteratura populara. Quai chi s'ha müda es il format e'l frontispizi. Tuot quist e blier oter plü sa da quintar Mario Pult. «L'UdG am vaiva dumandà amo i'l temp ch'eu d'eira impiegà pro la Lia Rumantscha sch'eu vess interess da far la cronica da la Chasa Paterna», s'algorda'l. Il prim es el i in tschercha da tuot las ediziuns. Chatta ha'l quellas a Lavin pro Ursina Brunner, la duonna da l'ultim redacter Jon Clos Brunner. «Id es interessant da leger chi



Quista fin d'eivna cumparan la brochüra da giubileum 100 ons Chasa Paterna e la 138avla ediziun scritta da l'autura Romana Ganzoni.

fotografia: Riccarda Müller/RTR

chi ha tuot scrit e che per la Chasa Paterna», constata Pult.

## L'appel ha gnü success

Iniziant da la Chasa Paterna es stat Jon Clos Brunner. Dal 1919 d'eira'l tuorna da l'ester ed es rivà a Lavin. Da

quel temp mancaiva, tenor l'UdG, litteratura simpla per ün e minchün. «Brunner ha lura fat, sün aigna iniziativa, ün appel i'l Fögl d'Engiadina da trametter ad el istorgia», uschè Mario Pult. Sustegn per far la tscherna dals texts ha Jon Clos Brunner survgni da la prüma cumischiuin litterara culs commembers Chasper Pult, Peider Linsel e Florian Grond. Uschè es l'on 1920 cumparüda la prüma Chasa Paterna «Las chasas da Gonda» da Rosa Saluz da Lavin. Dürant trais generaziuns ha edi la famiglia Brunner la Chasa Paterna, fond la re-

dacziun e tuot l'administraziun gratuita. Gion Peider Mischol ha surtut dal 1993 la redacziun. E daspö 20 ons tocca la Chasa Paterna pro las trais ediziuns annualas da l'UdG.

## Gronda varietà d'auturs

«Interessant es stat da verer chi chi ha tuot scrit per la Chasa Paterna», disch Mario Pult. Ils scripturs ils plü diligients sun stats Clementina Gilly (pseudonim Clio), Oscar Peer, Andri Peer, Selina Chönz, Gian Gianet Cloetta e Men Rauch. Ün dals plü fidels es

stat Göri Klainguti intant cha divers auturs han publichà üna suletta jada. Tenor las retscherchas da Pult sun 80 pertschient da las istorgias ouvras originalas, desch pertschient sun traducziuns dal tudais-ch ed il rest sun traducziuns dal frances e talian sco eir versiuns d'istorgias sursilvanas. «Divers ons d'eira il frontispizi da las Chasa Paterna adüna il medem cun sü üna giassa dal cumün Sent. I's tratta la pro dad üna creaziun da Jon Vital, magister da disegn a Bienna ed oriund da Biert.» Daspö divers ons as referischa la cuverta al cuntgnü da la Chasa Paterna.

## Da truvaglias e bestsellers

Dürant ils mais da schner e da favrer ha retscherchà Mario Pult in quista chosa. Lapro ha'l chattà l'üna o l'otra truvaglia. Uschè la Chasa Paterna nümer 71 «Amuras» da l'on 1956, istorgia da Cla Biert. «Da quel temp daiva bütschs be a la zoppada ed intant cha Biert ha ris-chà da scriver da l'amur ha fat Giuliano Pedretti ün disegn tematic chi cunfinaiva ad ün s-chandel», manzuna Mario Pult. Ün'otra Chasa Paterna chi'd es dvantada ün bestseller es l'istorgia da Janaiverin, il plü pitschen e plü giuven nanin da Macun, scritta in rumantsch da Guarda da Maria Ritz. Pro las innovaziuns as poja quintar las duos Chasas Paternas 125 e 127. I sun quai üna cun texts scrits exclusivamaing da duonnas e cun impuls dal radio rumantsch. I'ls ultims ons sun cumparüdas Chasas Paternas, intant cun ün nouv format, d'auturas ed auturs plü vegls. Ingon s'haja resguardà cun Romana Ganzoni da Schlarigna ün'autura ün pa plü giuvna. (fmr/afi)

Il giubileum da 100 ons Chasa Paterna vain festagià in dumengia, ils 27 settember illa sala polivalenta da Lavin. Las festivitats cumainzan davomezdi a las 15.00.

## Arrandschamaint

### Biografia da Barbara Wälchli a Valchava

**Chasa Jaura** In gövgia, ils 1. october, vain preschantà il nouv cudesch «Barbara Wälchli – fädig vorwärts» illa Chasa Jaura a Valchava. Cun quist cudesch preschainta l'autura Stefanie Ehrler ün purtret biografic da la creatura da textilas Barbara Wälchli. Ella ha instrui

bod 30 ons a las giuvnas tessondas e fuormaturas da taila illa scoula industrial Val Müstair. A la preschantaziun dal cudesch sun preschaintas eir Barbara Wälchli e l'autura Stefanie Ehrler. Ellas quintaran co cha'l cudesch es gnü realisà ed ils preschaints survegnan invista illa lavur d'art da la creatura da textilas. L'arrandschamaint illa Chasa Jaura a Valchava cumainza a las 20.30. Ils organisatuors giavüschan als preschaints da portar üna mascrina. (protr.)

www.chasajaura.ch

## App. 3½ Chambras

Suot il tet, a Samedan, 88 m<sup>2</sup>, dal 1.11.20 u da fer giö. 1950.-/mais + 200.- CS. Garasch 100.-, Surtuor.ch, 058 524 40 02

Da der a fit a **Zuoz** a partir dals prims november u seguond cunvegna, in quartier Vuorcha, **abitaziun clera e quietta da 2 stanzas, chadafö separeda e bagn, (üngün balcon)**

fr. 1100.-/al mais / tuot inclus (garascha per auto fr. 100.-) tel. 079 733 28 71

## Imprender meglder rumantsch

der Herbst	l'utuon
der Apfel	il pom / mail
der Arvenzapfen	la nuschna
die Baumnuss	la nuschna
die Birne	il pair
eine dürftige Ernte	üna racolta s-charsa
das Erntedankfest	la Festa da la racolta
viel ernten	fer / far buna racolta
etwas ernten (nur Saatfrucht)	sflüjer / sfrüar qchs
etwas ernten (allgemein)	racogliar qchs
die Erntesaison	la stagiun da la racolta
Ernteschäden	dans / dons vi da la racolta
der Ernteschmaus (am letzten Erntetag)	il quintschun
der Ernteverlust	la perdita da la racolta
die Erntezeit	il temp da la racolta
der Gartenertrag	la racolta da l'üert
im Herbst	l'utuon
Herbst-	... d'utuon

## Ün marchà quiet ed eir sgür

**Pervi dal coronavirus sun gnüts organisats quist on pacs o bod ingüns marchats in Engiadina Bassa. Sonda passada ha gnü lö il marchà artischian a Tschlin chi vain fat obain qua o a San Niclà, adüna la sonda avant la festa da rogaziun federala.**

Ils marchats in divers cumüns da l'Engiadina Bassa sun da gronda importanza e nu das-chan mancar i'l chalendar d'arrandschamaints. Quels vegnan visitats dad indigens e giasts ed impustüt da glied da la regiun chi viva giö la Bassa. Sün quists marchats han quels la pussibilità d'inscuntrar lur amis, conscolars e paraints chi nun han vis fingià lösch na plü. Perquai sun ils revairs adüna colliats cun üna baderla, brattar ils danövs e cun fatschas riantadas. Il marchà tradiziunal da Bun Tschlin vain organisà i'ls ultims ons dad Engadin Booking da Scuol. Üna ditta chi organisascha evenimaints e s'ingascha per biers bsögn da giasts chi voulan frequentar lur vacanzas illa regiun. Al marchà da sonda passada sun gnüts preschantats e vendüts prodots indigens, paucils ed artischians, sco eir specialitads da la regiun. Schabain chi d'eiran preschaints be s-chars quindesch exposituors han ils visitaduors pudü s'atschertar da la gronda schelta da prodots indigens.

## Badà il coronavirus eir a Tschlin

Davo cha'ls marchats da Guarda, S-charl, Ardez e Sent sco eir divers oters nu sun gnüts realisats quist on causa il coronavirus vaivan ils organisatuors l'impreschiun cha Tschlin pudess attrar



Sper ils prodots indigens d'eiran eir il discuors personal al Marchà da Tschlin fich bainvis.

fotografia: Benedict Stecher

ils exposituors. Ma cun quai cha la pandemia es amo adüna omnipreschainta e vain tutta seriosa d'eiran da la partida a Tschlin be s-chars quindesch exposituors. «Nus vain miss üna limita da 40 stands ma l'interess nu d'eira grond. Uschè vaina posiziunà ils stands dals exposituors ferm ourdglioter per evitar chi detta fuollas da glied e resguardà uschea las perscripziuns actualas», ha orientà la manadra dal proget, Claudia Fleischhacker. Ils stands d'eiran postats lung la via davent da giösom fin süsom cumün. Sco cha'ls responsabels da la società han intunà, «nu vaja pro nos marchà in prüma lingia per far gronds affars, dimpersè per spordscher in quist temp stantus la pussibilità da s'inscuntrar.» Ils exposituors sun gnüts infuormats davart las prescripziuns da coronavirus in scrit ed han stuvü suottascriver ün formular, ch'els sajan pronts da resguardar quellas. Il marchà da sonda passada es stat quiet e paschai-

vel ed es gnü imbelli cun chanzuns popularas rumantschas e talianas, cun musica indigena.

## Lavurar culla forza da la natura

Bun di, disch la vuolp, ma la leivra furb disch Bun Tschlin. Intant cha oters dorman naschan a Tschlin bunas ideas e buns prodots: Bun Tschlin ha il böt da promover ün bun spazi da viver, ün turissem san e calm e prodots da qualità ecologica. Quist'idea voulan ils associats da la società partir cun visitaduras e visitaduors bondrius ed averts. Il motto es: Persistent, ecologic e curaschus cun far ils pass toccants. I'ls prodots sun integrats la forza da la natura e la savur da la praderia alpina. Bun Tschlin es eir commember da l'Allianza da las Alps per sviluppar la regiun alpina. «Schabain cha'l marchà nun es stat visità da schurmas da glied vaina fat dret buns affars», ha dit üna da las exposituras. (fmr/bcs)

# «Dar darcheu daplü importanza al spazi public»

**Al principi d'october realiseschan las commembras e commembers da la società Creacumün ün'eivna da proget culla scoula d'Ardez e Guarda. Il president da la società Riet Fanzun declera che chi vain fat e preschainta l'organisaziun Creacumün.**

**FMR: Riet Fanzun, El es president da la società Creacumün. Che es Creacumün e che bõts ha l'organisaziun?**

Riet Fanzun: Creacumün es üna società cha nus vain fundà ingon als 4 avrigl. Nus eschan üna pitschna gruppa da giuvnas architectas ed architects, per gronda part d'Engiadina Bassa, chi less provar da render attent a l'importanza dals spazis publics in prüma lingia i'ls cumüns engiadinais, plü tard forsa eir sur ils cunfins da l'Engiadina oura in Grischun, forsa eir in Svizra.

**Che es mania cul spazi public?**

Il spazi public es quel spazi i'ls cumüns chi tocca a nus tuots. Sco cumünanza fuormain nus il cumün. La piazza cul bügl i'ls cumüns engiadinais es ün fich ferm exaimpel per ün bun spazi public. Pervi da quistas piazzas es plücofacil eir nada l'iniziativa per realisar quist proget: Ils blers da nus eschan creschüts sü sper da quistas piazzas e vain badà fingià d'uffants co ch'uschè ün spazi public funcziuna. Plü bod d'eira quel spazi amo bler plü ferm: I's giaiva pro'l bügl



Riet Fanzun da Tarasp qua in seis büro a Cuaira.

fotografia: mad

a lavar l'altschiva, i's bavraiva il muvel, tuot ils inscuters socials da la glieud in cumün vaivan lö sün quistas piazzas, sper ils bügls. Là daja ils inscuters, là vegnan discus e scholts problems cumünavelmaing.

**E co esa cul spazi public hozindi?**

Quai chi'ns fa pissers es co cha'l spazi public as sviluppa als urs dals cumüns, quel nun ha plü las qualitats sco ch'el vaiva plü bod. Avant gniva tenor nus guardà bler plü bain cha'l spazi public

gnia defini avant co fuormar las chasas intuorn quel. Hozindi es il spazi public als urs dals cumüns suvent üna via guativa cun aint tuot las lingias. E lung la via sun üna chasina dasper l'otra chi nu sun in ingün dialog üna cun tschella. Cur cha la ledscha da fabrica es gnüda egualisada in tuot la Svizra han blers planisaders pers ün pa la vögla da planisar il quartier avant co chi's planisescha las singulas chasas. Cun nossa società lessan nus provar da müdar quist svilup, cun svagliar pro la glieud l'in-

cletta per l'importanza dal spazi public. La mera füss chi gniss planisà in avegnir il prüm il quartier, cun ün plan da quartier, e lura pür las chasas chi til fuorman. Inschinà es il privel grond cha las novvas parts dals cumüns als urs da quels guardan oura dapertuot istess, quels novs quartiers nu's saja plü da dir schi sun in Engiadina o per exaimpel i'l Partens.

**Co lais Vos raggiundscher Vos bõt da frenar quist svilup?**

Nus vain badà cha per nus sco giuvens architects esa difficil da persvader a patrums da fabrica o commembers da cumischius da fabrica da noss'opiniun davart il spazi public. Perquai vaina pensà dad ir invers la scoula e spordscher dis da proget. Mincha scolara e scolar es plü tard üna jada, sco creschü, pertoc da quista tematica, sco abitant o sco proprietari d'üna chasa. Sch'els han dudi e's confrontats üna jada d'urant lur temp da scoula culla tematica spazi public tils resta forsa alch in memoria. Sch'üna e l'oter fa part plü tard d'üna cumischiu da fabrica schi nu til es la tematica estra.

**La prüm'eivna da proget realisescha Creacumün dals 5 fin als 9 october insemel culla scoula da Guarda ed Ardez. Che vais prevla da far culs uffants da la scoula fin sesavla classa?**

Nus fuormaran gruppas culs uffants ed imprendain in lündeschdi e mardi a cugnoscher lur cumüns Guarda ed Ardez in fuorma da gös e tschertas lezchas. D'urant quels dis vegnan ils uffants a cugnoscher ils instrumaints dals planisaders. In marcurdi eschna lu-

ra in sala da gimnastica d'Ardez e güdai a fabricar ün model da la piazza Bröl dadaint. Quai es ourasom Ardez in direzioni da Ftan. Els piglian sü las mäsuras chi douvra per far quai. In gövgia lura vaina il sustegn da students e giuvens architects da la regiu. Mincha gruppa ha lura üna o ün expert chi tils güda a sviluppar ideas co chi's pudess eir fuormar quist quartier dond bada al spazi public.

**Ils bõts da Vossa società Creacumün sun ter ambizius?**

Schi, quai es vaira. Natüralmaing ans eschna consciaints da quai, tuot nu sarà dal sgür na raggiundscheibel. Nus sperain però ch'üna part da quai ch'els imprendan resta in memoria a las scolaras e scolaras. Lura vaina raggiunt magari bler. (Intervista: fmr/fa)

## In collavuraziun cun Nairs

Las fundaturas e fundatuors da la società Creacumün sun Riet Fanzun (architect, Tarasp/Cuaira), Viviane Ehrensberger (architecta e mediatura da cultura da fabrica Guarda/Turich), Tinetta Rauch (architecta e magistra Sent/Turich), Adriana Stuppan (architecta, Ftan) e Christof Rösch, il director da la Fundaziun Nairs. «Quista fundaziun ans ha miss a disposiziun las localiatats per preparar ils dis da proget, ma eir fingià cun fabricar sü nossa società», disch Riet Fanzun, il president da Creacumün, «nus collavurain eir inavant cun Nairs.» (fmr/fa)

## Nouv directer per l'EE

**Walter Bernegger, il directer actual da l'Energia Engiadina cun sez a Scuol, va a la fin d'avrigl 2021 in pensiu. Uossa esa gnü cuntshaint a chi ch'el surdà la direziun.**

La firma Energia Engiadina (EE) posseda las raits electricas dals anteriurs cumüns da Zernez fin Tschlin. Siond cha seis directer Walter Bernegger vaiva comunicà fingià bod ch'el gjaja in pensiu quist on chi vain, s'han ils respunsabels da l'EE perquai miss a temp in tschercha d'ün successur. Els han chatà cun Claudio à Porta güst eir amo ad ün indigen.

**Cumanzà sia carriera a Scuol**

Claudio à Porta (annada 1987) es creschü sü a Scuol ed ha imprais electromonteur. Ils prüms desch ons ha'l lavurà a Scuol. El s'ha scolà inavant. Il prüm ha'l fat la scolaziun da cusgliader pella sgürezza e davo eir amo il diplom da maister. Lura ha'l bandunà l'Engiadina

Bassa per lavurar a Brugg in Argovia pro'l büro d'indschegners r+b engineering ag. Quella firma chi ha ses filialas realisescha gronds progets impustüt per l'industria, ospitals e pel man public. Avant duos ons es Claudio à Porta d'vantà il manader da la filiala a Brugg. Cur ch'el ha vis chi vain tscherchà in chün chi maina l'EE a Scuol s'ha'l annunzchà. «Id es da tour l'occasiun cur ch'ella as dà», ha'l dit cur cha sia tschercha es gnüda comunicada al personal da l'Energia Engiadina.

**«Firma procura per dubla sgürezza»**

Walter Bernegger ha manzünà ils avantags da quista tschercha: «Claudio sa la lingua da qua e cugnoscha la regiu.» In quists tschinch ons cha Bernegger ha manà l'EE ha la firma gnü, sco ch'el ha dit, la schanza unica d'installar ün'aigra rait suoterrana da Scuol fin Martina. «Uschè han ils cumüns dubla sgürezza da survgnir l'energia bsögnada», declera il directer da l'EE, «saja quai da la rait da las Ouvras Electricas Engiadinais SA o apunta da nossa rait.» Bernegger surdà sia piazza a Claudio à Porta als prüms mai 2021. (fmr/fa)

**Movimaint, plaschair ed ün damangiar san chi ha gustà: Quai sun statts las ingredienzas dal di a Strada cul program da scoula «Gorilla» pel s-chalin ot da Samignun, Valsot e Zernez.**

Daspö desch ons s'ingascha la Schiftti Foundation cun seis program per scoulas «Gorilla» pella promoziun da la sandà da giuvnas e giuvens da nov fin 25 ons. In lündeschdi a bunura sun rivadas las commembras e commembers da quista fundaziun a Strada. Els tuots vaivan trat aint ün t-shirt cun sü il cheu d'ün gorilla da buna glüna. Pac plü tard sun rivadas eir las scolaras e scolaras dals s-chalins ots dals divers cumüns: da Samignun 17 giuvnells, da Valsot 25 e da Zernez 34. Il manader dal di, Lukas Egenschwyler, ha salutà als uffants e lur magistras e magisters.

**Da breakdance al skateboard**

Ils giuvens preschaints s'han pudü annunzchar per differentas activitats corporalas, dadoura süllas piazzas ed in sala da gimnastica: brakedance, capoeira, footbag, frisbee, parkour, skate- e longboard. Intant cha'ls uffants s'han lura



Minchantant laiva ün pa sustegn dal team da «Gorilla». fotografia: Flurin Andry

divertits cun quists sports han las commembras dal team da chadafö preparà la marena pella posa.

«Il program «Gorilla» consista da trais pozzas», ha declerà Egenschwyler in ün mumaint ch'el nu d'eira occupà cun coordinar las numerusas activitats, «l'avantmezdi es il sport, lura vain tema-

tisà il damangiar e sco terza la dürabilità». Avant co giodair il damangiar a las desch, üna salata da frütta cun gran da püschain, han el ed üna collega declerà a las scolaras e scolaras a che chi'd es da desister per as nudrir da maniera sana.

**Culla filosofia dal «freestyle»**

Las commembras e commembers da la fundaziun Schiftti Foundation chi mainan las activitats corporalas sun tuots sportists freestyle: «Quai sun las disciplinas da sport chi nun han bleras regles e chi nu douvran üna pruna material», ha explicà Lukas Egenschwyler, «i'l center sta il plaschair.» El ha nomnà sco exaimpels il skateboard, il breakdance o il parkour. «Quai es as mover illa cuntrada sainza as laschar frenar d'obstaculs.» Il program «Gorilla» resguarda eir l'importanza dal bainstar psichic: Davo il gantar haja dat a Strada eir lavuratori cun da quels temas sco per exaimpel «regulaziun da las emeziuns» e «survendscher il stress».

**Bleras fatschas satisfattas**

«Cur cha nus vain survgnir la dumonda da Giuventüna e Sport Grischun, schanus nu lessan spordscher quist di sün l'areal da nossa scoula, nu vaina stübgia lösch», ha dit Hannes Pobitzer chi'd es magister dal s-chalin ot a Strada. «Davo cha nus vain stuvü desdir pervi dal corona quista prümvavaira tuot las excursiuns ans paraiva quist di üna bella chosa per pussibiltar a nossas scolaras e scolaras ün bel di da cumpagnia.»

Cha'ls uffants sajan gnüts sensibilisats d'urant quel di per l'importanza da consümar schanus pussibel prodots regiunals sainza viadis lungs, ha manzünà seis collega Reto Lehner chi instruischa a Zernez. Las scolaras e scolaras interrogats han dit tuots chi d'eira bel dad esser insemel culs collegas dad otras scoulas «e da far da quists sports chi nu's fa uschiigliö». (fmr/fa)



Claudio à Porta e Walter Bernegger a Scuol davant ils büros ed officinas da la Energia Engiadina. fotografia: Flurin Andry

## La Fundaziun Schiftti muainta daspö 17 ons

Da l'on 2003 han Roger Grolimund ed Ernesto Silvani constitui i'l chantun Turich la fundaziun «Schiftti Foundation». Quai chi vaiva cumanzà sco tura cul skateboard in diversas scoulas s'ha sviluppat i'l fratemp ad ün program da scoula cul nom «Gorilla» cun differentes lavuratori. Il bõt da quel es da sensibilisar las scolaras e scolaras per l'importanza

dal movimaint. Cha quai fetscha eir dabsögn, scriva la Schiftti Foundation, «be ün terz dals uffants dad ün desch fin 15 ons as muaintan almain ün'ura al di, 17,3 pertschient da las scolaras e scolaras svizzers paisan da massa e'ls abitants in Svizra douvran trais jadas daplü resursas natüralas co chi stan globalmaing a disposiziun.» (fmr/fa)

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag/Sonntag, 26./27. September**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 26. September  
 Dr. med. S. Richter Tel. 078 707 21 60  
 Sonntag, 27. September  
 Dr. med. S. Compagnoni Tel. 081 838 60 60

**Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel**  
 Samstag, 26. September  
 Dres. med. L. Monasteri Tel. 081 833 34 83  
 Sonntag, 27. September  
 Dres. med. L. Monasteri Tel. 081 833 34 83

**Region Zernez, Scuol und Umgebung**  
 Samstag, 26. September  
 Dr. med. C. Nagy Tel. 081 864 12 12  
 Sonntag, 27. September  
 Dr. med. C. Nagy Tel. 081 856 12 15

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

### Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

### Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11  
 Scuol Tel. 081 861 10 00  
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

### Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

### Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

### Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60  
 Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77  
 Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88  
 7503 Samedan (24 Std.) Tel. 081 861 00 81  
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61  
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

### Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
 Julier-Silvapl.-Champfèr Tel. 081 830 05 92  
 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
 Celerina-Zuoz, inkl. Albulu und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis II Fuorn Tel. 081 830 05 96  
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
 Samnaun Tel. 081 830 05 99  
 Val Müstair bis II Fuorn Tel. 081 830 05 98  
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**  
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
 Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematodes Vereinigung**  
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 Internet: www.slev.ch

**Parkinson**  
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

**VASK-Gruppe Graubünden**  
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
 Psychisch-Kranken, Auskunft. Tel. 081 353 71 01

### Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news\_events  
 www.scuol.ch/Veranstaltungen  
 «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Kultur»,  
 «Allegra», «Agenda da Segl» und  
 www.sils.ch/events

Anzeige

### Klapperlapapp 2020

Das Märchenfestival Klapperlapapp gastiert am 3. und 4. Oktober 2020 im Taiswald Pontresina. Einige der bekanntesten Liedermacher und Geschichtenerzähler der Schweiz lassen Gross und Klein in fremde Welten eintauchen und erzählen von spannenden Abenteuern und Heldentaten. Bei ungünstiger Witterung findet der Anlass im Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo statt. Tickets: www.eventfrog.ch/klapperlapapp

### Marronischmaus

Am Freitag, 2. Oktober 2020 findet ab 17.00 Uhr der Marronischmaus traditions-gemäss bei der Alpschaukäserei Morteratsch statt. Es erwartet Sie gemütliches Zusammensein mit Musik, Speis und Trank. Zusätzlich findet dieses Jahr ein neues Kinderprogramm statt. Ab Rondo/Post bis Morteratsch fährt für Sie jede halbe Stunde ab 17.00 Uhr ein Gratisbus. Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt. www.cultura-pontresina.ch/veranstaltungen

### Wine & Dine

Am Donnerstag, 1. Oktober 2020 bietet Ihnen die Pitschna Scena, des Hotels Saratz, in Pontresina ein kulinarisches Highlight. Freuen Sie sich auf einen herbstlichen Genussabend mit exklusiv ausgewählten Tropfen aus dem biodynamischen Weinanbau der Winzerfamilie «Lageder». Ab 19.00 Uhr werden Sie herzlich empfangen, um ein sinnfreudiges 5-Gang Menü zu geniessen. Eine Anmeldung ist erforderlich. www.saratz.ch/pitschna-scena

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



## Beratungsstellen

**Beratungsstelle Alter und Pflege OE**  
 Karin Vitalini, Mo-Do, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50  
 www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
 Samedan, Plazzet 16 081 257 49 40  
 Scuol, Stradun 403A 081 257 49 40  
 Poschiavo, Via da Melga 2 081 257 49 40

**Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner**  
 Alimenterhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimenter-schuldenfall, Inkasso ausstehender Alimenter, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch  
 Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

**CSEB Beratungsstelle Chüra**  
 Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

**Ergotherapie**  
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
 Heilpädagogische Frühreziehung  
 - Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell  
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav  
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
 - Unterengadin, Val Müstair, Samnaun  
 Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

**Schul- und Erziehungsberatungen**  
 - St. Moritz und Oberengadin:  
 francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32  
 - Unterengadin und Val Müstair:  
 carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

**Mediation**  
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
 W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

**Krebs- und Langzeitkranke**  
**Verein Avegnir:**  
 Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich  
**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen.  
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
 info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

**Mütter-/Väterberatung**  
 Bergell bis Zernez  
 Judith Sem Tel. 075 419 74 45  
 Scuol | Valsot | Zernez  
 Denise Gerber Tel. 075 419 74 48  
 Samnaun / Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 48

**Opferhilfe, Notfall-Nummer** Tel. 081 257 31 50  
**Palliativnetz Oberengadin**  
 info@palliativnetz-oberengadin.ch  
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

**Paarlando, Paar- und Lebensberatung GR**  
 Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses  
 Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85  
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

**Private Spitex**  
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.  
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

**Procap Grischun** Bündner Behinderten-Verband  
 Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88  
 Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

**Pro Infirmis**  
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige: Altes Spital, Samedan  
 Ralf Pohlschmidt Tel. 058 775 17 59  
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

**Pro Juventute**  
 Oberengadin Tel. 079 191 70 32  
 engadin@projuventute-gr.ch  
 Engadina Bassa Tel. 081 250 73 93

**Pro Senectute**  
 Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62  
 Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20  
 Rechtsauskunft Region Oberengadin  
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,  
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

### REDOG Hunderettung 0844 441 144

Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

**Regionale Sozialdienste**  
**Oberengadin/Bergell:** Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Niccolò Nussio  
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10  
 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13  
**Bernina:** Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14  
 Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78  
**Unterengadin/Val Müstair:** Sozial- und Suchtberatung  
 C. Staffelbach, N.Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32  
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

**Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin**  
 Oberengadin  
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04  
 Unterengadin  
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30/15.00-17.00 Uhr  
 Tel. 081 861 26 26

**Schweizerische Alzheimervereinigung**  
 Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,  
 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50  
 Beratungsstelle Unterengadin,  
 Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

**Spitex**  
 - Oberengadin: Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00  
 - CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol  
 spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

**Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin**  
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemic.ch**  
 Rita Jenny, Sotvi, 7500 Scuol Tel. 081 860 03 30

**TECUM**  
 Begleitung Schwerkranker und Sterbender  
 www.tecum-graubuenden.ch  
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50  
 info@alterundpflege.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

## Kinotipp

**Cinema Rex Pontresina**, Tel. 081 842 88 42, www.rexpontresina.ch



### Im Berg dahuim

Milch, Luft und Heimat für die Seele. Ein Alpsommer auf vier Allgäuer Alpen. Oberstdorf im Allgäu: Hoch oben auf dem Berg, weit hinten im Tal ziehen Herden von Weide zu Weide. Die Hirten und Sennenfamilien haben eines gemeinsam: Für keinen Luxus dieser Welt würden sie ihre Sommerzeit auf der Alpe eintauschen. Sie leben in und mit der Natur, den Tieren, an der frischen Luft,

mitten im Wettergeschehen und nah an der Sonne. Alle arbeiten hart, oft bis an die Grenze ihrer körperlichen Kräfte. Nirgendwo anders empfinden die Bergmenschen eine solche Zufriedenheit, ein solches Glück, wie auf ihrer Alpe – dort wo die Seele aufatmt.

**Cinema Rex Pontresina** Donnerstag, 18.00 Uhr, Freitag, 18.00 Uhr

### Love Sarah

Drei Generationen, ein grosser Verlust: Als Sarah (Candice Brown) kurz vor der Eröffnung ihrer eigenen Bäckerei ums Leben kommt, lässt sie ihre 19-jährige Tochter Clarissa (Shannon Tarbet), ihre Mutter Mimi (Celia Imrie) und ihre beste Freundin Isabella (Shelley Conn) verzweifelt zurück. Was soll nun aus dem Laden werden, der Sarahs grosser Lebensraum war? Clarissa überzeugt Isabella, die Konditorei trotzdem zu eröffnen und das Geschäft ihrer Mutter zu Ehren «Love Sarah» zu taufen. Eine Investorin, die auch mit anpackt, ist mit Oma Mimi schnell gefunden. Und dann steht mit Sarahs Jugendfreund Matthew (Rupert Penry-Jones) auch noch ein



begnadeter Bäcker vor der Tür, der für den kreativen Input sorgt. Aus welchem Grund der geläuterte Frauenheld allerdings den Weg zu ihnen gefunden hat, ahnen die drei Frauen zunächst nicht...

**Cinema Rex Pontresina** Montag, 20.30 Uhr

### Jean Seberg

Die amerikanische Schauspielerinnen Jean Seberg (Kristen Stewart) wird 1960 mit ihrer Rolle in Jean-Luc Godards «A bout de souffle» von einem Tag zum anderen weltberühmt. Paris, Mai 1968. Jean Seberg reist für Dreharbeiten in die USA. Auf dem Flug nach Los Angeles begegnet sie dem bekannten Schwarzen Bürgerrechtskämpfer Hakim Jamal (Anthony Mackie). Bei ihrer Ankunft solidarisiert sich Seberg kurzerhand mit der Black-Panther-Bewegung und erregt damit nicht nur das Aufsehen der anwesenden Presse, sondern gerät auch ins Fadenkreuz des FBI. Jack Solomon (Jack O'Connell), ein ebenso junger wie ambitionierter Agent, soll Jeans Privatleben aufmischen. Doch je tiefer



er zu der verletzlichen Frau vorstösst, desto mehr beginnt er seinen Einsatz zu hinterfragen. Aus der polizeilichen Überwachung ist längst eine öffentliche Hetzkampagne geworden. «In Anbetracht der Situation im heutigen Amerika ist Jean Seberg aktueller denn je.»

**Cinema Rex Pontresina** Montag, 18.00 Uhr

### Volunteer

Volunteer ist ein Film über die Basisbewegung einfacher Schweizer Bürger, die aufbrechen, um Tausenden in Griechenland gestrandeten Flüchtlingen zu helfen. In der reichen und sicheren Schweiz lassen Bürger mit unterschiedlichen Hintergründen ihr geordnetes Leben zurück, um Menschen in Not zu unterstützen. Da ist ein Schweizer Bauer und seine Frau, die Kühe in den Alpen züchten, ein Hauptmann der Schweizer Armee, eine Pensionärin, die am Seeufer residiert und ein erfolgreicher Komödiant und Entertainer. Diese Freiwilligen begeben sich



auf ein Abenteuer, das ihr Leben für immer verändern wird.

**Cinema Rex Pontresina** Mittwoch, 18.00 Uhr, Freitag, 18.30 Uhr

### Meine Freundin Conni

Conni geht zum ersten Mal ohne ihre Familie auf eine grosse Reise! Natürlich sind auch ihre besten Freunde Anna und Simon dabei, nur ihr Kätzchen Mau darf nicht mit. Kaum in der Jugendherberge angekommen, entdeckt Conni, dass Mau als blinder Passagier mitgereist ist. Doch Haustiere sind in der Unterkunft nicht erlaubt und zu allem Überfluss ist die Jugendherberge-Besitzerin Frau Weingärtner auch noch allergisch gegen Katzenhaare. Conni versucht, Mau zu verstecken, aber der freche Kater richtet je-

de Menge Unsinn an. Frau Weingärtner macht das Haustier ihres Sohnes, den süssen Waschbären Oskar, als Schuldigen aus und will ihn in den Zoo geben. Und dann verschwinden auch noch verschiedene Dinge. Conni und ihre Freunde müssen schleunigst handeln. Wird es den Kindern gelingen, Waschbär Oskar zu retten, Mau zu bändigen und auch noch einen echten Dieb zu finden?

**Cinema Rex Pontresina** Samstag, Sonntag, 16.00 Uhr

IHR UMBAPROFI IM ENGADIN  
Ausstellungen in Zernez / Pontresina

**B Bezzola AG**  
www.bezzola.ch  
EK ENGADINER - KÜCHENCENTER

Küchen, Badezimmer, Fenster  
Innenausbau & Innenarchitektur

**K+M** **Haustechnik AG**  
Heizung - Lüftung - Sanitär - 24h Service  
Tel. + 41 (0) 81 828 93 93

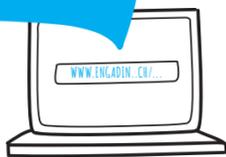
**MARTIN CONRAD**  
**TRANSPORT AG**  
IHR TRANSPORTPARTNER  
IM ENGADIN SEIT 1900  
WWW.MCONRAD.CH · INFO@MCONRAD.CH

**Malergeschäft**  
**Oskar Kleger AG**  
St. Moritz  
malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!  
Telefon 081 833 18 17



## Digitalisierung «Engadiner Post»

Gehen Sie auf  
[www.engadinerpost.ch/  
digitalisierung](http://www.engadinerpost.ch/digitalisierung)



Suche nach  
Name oder Begriff



Ausgabe als  
PDF downloaden  
oder drucken

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## Eishockey-Meisterschaft 2. Liga



### Eisarena Ludains

# EHC St. Moritz – EHC Illnau-Effretikon

Samstag, 26. September, 17.00 Uhr, Eintritt frei

## 50 Jahre die Stimme der Ludains



Mario Fink

Foto: Daniel Zaugg

Im Januar 2021 wird der EHC St. Moritz 103 Jahre alt, die Hälfte davon hat Mario Fink an vorderster Front mitgemacht. Zuerst im Vorstand, dann als Speaker. Müde ist der mittlerweile 73-Jährige aber noch lange nicht. Mit dem heutigen Heimspiel gegen Illnau-Effretikon steigt er in seine 50. Saison als Speaker. Was wohl einmalig sein dürfte in der Schweiz.

#### Stephan Kiener

Er hat auf der Ludains viele spätere Eishockey-Stars in deren jungen Jahren erlebt, gute und schlechte Schiedsrichter, Regen, Schnee, Sonne, freundliche und cholerische Trainer, unflätige Spieler, «vergiftete» Eltern und viele Geschichten rund ums Eishockey. Dabei war Mario Fink zu Beginn seiner Tätigkeit zuerst im damals 17-köpfigen (!) Vorstand tätig. «Da war ich Chef Auswärtsdelegation», erinnert er sich schmunzelnd zurück. Anfang der 70er-Jahre übernahm er den Posten als Speaker und ist dem ehrenamtlichen Job bis heute treu geblieben. Ihm zur Seite standen jeweils Zeitnehmer wie Gody Zryd, Alberto Zanolari, Werner Graf und Fritz Nyffenegger. «Die Zeit mit Gody Zryd war ziemlich speziell, er konnte so gut alle Dialekte nachmachen...», erinnert sich Mario Fink lachend. Es ist verblüffend, wie gut das Gedächtnis

des 73-Jährigen noch immer ist. Er weiss noch, wie am 2. März 1975 die Junioren des EHC St. Moritz den Schweizer Meistertitel holten. Mit Spielern wie Enrico Triulzi oder Arno Del Curto. In Erinnerung geblieben sind ihm auch Freundschaftsspiele wie jenes gegen Dukla Jihlava mit dem damaligen Superstar Jan Suchy. Mit den gegnerischen Spielern und Coaches kam Mario Fink immer gut zurecht, ebenso mit der grossen Mehrheit der Schiedsrichter. Aber es gab auch Negatives: «Es gab Refs, die uns wie Dreck behandelt haben». An eine Partie mit einem besonderen Schiedsrichter mag er sich ebenfalls gut zu erinnern. «Wir hatten ein Novizenspiel auf der Ludains, mit Profi Brent Reiber als Schiri.» Der Kanadier habe unbedingt mal ein Spiel auf einer offenen Eisbahn leiten wollen.

#### Talentschmiede St. Moritz

Mario Fink hat viele spätere Stars in der St. Moritzer Talentschmiede heranwachsen sehen: Marco Dazzi, Enrico, Marco und Roberto Triulzi, Sandro Rizzi, Marc Gianola, Patrick Fischer II, Corsin und Duri Camichel, Christian Wohlwend, Claudio Micheli, Raeto Raffainer und Gian-Marco Cramer. Fink staunt, dass Cramer mit seinen 48 Jahren noch immer mitspielt. Jetzt gar an der Seite seines Sohnes Nico (18). Aber auch Trainer sind ihm in guter Erinnerung geblieben: Kari Baumann, Barry Jenkins, Ueli Hofmann, Richard Jost, Hen-

ryk Gruth, Arne Andersen und mehr.

#### Das Bedauern

Heute Samstag startet Mario Fink in die 50. Saison als Speaker. Den EHC St. Moritz begleitet er weiter gerne. «Ich finde es einfach schade, dass Spieler schon Mitte 20 mit dem Eishockey aufhören», bedauert er die heutige Entwicklung im Verein. Er freut sich aber über die Jungen und fragt beim Schreibenden sogleich nach, wo denn dieser oder jener junge Spieler, der jetzt im Unterland studiere, nun Eishockey spiele.

## Der Gegner: EHC Illnau-Effretikon

Illnau-Effretikon stand im März 2020 im Play-off-Final und lag gegen Dürnten-Vikings nach Siegen 1:2 im Rückstand, als die Serie wegen Corona abgebrochen wurde. Auch in der neuen Saison zählt der 85-jährige Verein, der in den letzten Jahrzehnten in der 1. und 2. Liga spielte, zu den Favoriten. Trainiert wird die Equipe von Giorgio Giacomelli. Mit im Kader sind mit Jonas Bulach (25) und Jan Heuberger (23) auch zwei Verteidiger, die in St. Moritz die Nachwuchsstufen durchlaufen haben. (skr)

Sportplatz San Gian, Celerina

# FC CELERINA CB LUMNEZIA 1

Sonntag, 27. September 2020, 16.30 Uhr

## NEUER BEKANNTER ZUGANG



# fc celerina



# heimspiel

Fussballmeisterschaft im Engadin



Foto: Daniel Zaugg

Der FC Celerina musste sich letzten Samstag nach einer äusserst intensiven Partie vom Schweizer Cup verabschieden. Ausserdem bekommt der Celeriner Verein Verstärkung bei der eigenen Schiedsrichtergruppe.

Fabrizio Forcella

Der Traum vom Coup im Cup ist aus. Für den FC Celerina endete das Abenteuer im Schweizer Cup mit dem Sechzehntelfinale gegen den FC Zuzwil. Nach einem äusserst umkämpften Spiel, welches auch eine rote Karte für die Celeriner mit sich brachte, trennten sich die Teams mit einem Resultat von 3:2 für die Gäste aus St. Gallen. Nun liegt der Fokus voll und ganz auf dem Rest der 4. Liga Meisterschaft.

Beim Cupspiel auf San Gian stand Torhüter Andri Sutter nicht im Angebot. Sutter durfte nämlich am gleichen Tag sein erstes Spiel als offizieller Schiedsrichter leiten. Sutters Debüt als Spielleiter endete mit einem 3:3 zwischen den C-Junioren des Team Surselva und jenen des FC Lenzerheide Valbella.

### Teils Torwart, teils Schiedsrichter

Bereits seit 16 Jahren, schon als Junior, verteidigt Sutter im schwarz-weißen Dress das Tor der Celeriner. Doch nun hat ihn eine weitere Leidenschaft gepackt. Zwar kann der FCC weiter auf seine Leistungen als Torwart zählen, doch nun darf Sutter bei Spielen der C-Junioren als Schiedsrichter für die

Einhaltung der Regeln sorgen. Die Leidenschaft fürs Pfeifen entdeckte Sutter nachdem er sich freiwillig gemeldet hatte, ein Spiel der FCC D-Junioren zu leiten. «Da hatte es mich gepackt», so Sutter und er entschied sich, sich für die Ausbildung zum Schiedsrichter anzumelden, was vom Verein sehr gerne unterstützt wurde. Bei der Ausbildung musste Sutter erst seine Fitness unter Beweis stellen. «Bei dem Test müssen angehende Schiris zwei Kilometer in zwölf Minuten rennen.» In den übrigen zweieinhalb Tagen ging es um den theoretischen Teil. Nach dem Studium aller Regeln mussten bei der anschliessenden Prüfung mindestens 16 von 20 Fragen richtig beantwortet werden. Sutter schaffte das mit Bravour und gehört nun zusammen mit Konrad

### Spielplan

#### Männer: 4. Liga – Gruppe 1

So	04.10.2020	16.00	FC Celerina - US Schluhein Ilanz 2
So	11.10.2020	15.00	CB Surses 1 - FC Celerina
So	18.10.2020	16.00	FC Celerina - SC Rhäzüns 1
Sa	24.10.2020	19.00	FC Ems 2 - FC Celerina

Rey, Joao Pedro da Silva und Torsten Trzewik zur offiziellen Schiedsrichtertruppe des FC Celerina. Sutter freut sich sehr auf dieses neue Abenteuer. Er wisse, dass dies eine zeitaufwendige Leidenschaft ist, jedoch bereite ihm die Aussicht als Schiedsrichter weiter aufzusteigen einen zusätzlichen Reiz. «Zudem macht es mir Riesenspass.»

### Siegesserie fortsetzen

Während Sutter sich am Samstag, 26. September um die Einhaltung der Regeln im Spiel zwischen den C-Junioren des FC Ems und des FC Davos kümmert, versuchen seine Teamkameraden am folgenden Tag gegen den CB Lumnezia zum fünften Mal in Folge auf der San Gian Wiese zu reüssieren. Das Spiel findet am Sonntag, 27. September, um 16.30 Uhr in Celerina statt. Die Damenmannschaft, welche gleichentags um 12.00 Uhr beim FC Gams 2d gastiert, wird ebenfalls versuchen ihre Position an der Tabellenspitze der 4. Liga zu verteidigen.

### Rangliste Männer

#### Männer 4. Liga – Gruppe 1

1. FC Celerina 1
2. CB Surses 1
3. CB Lumnezia 1
4. FC Bonaduz 1
5. US Schluhein Ilanz 2
6. FC Ems 2
7. SC Rhäzüns 1
8. US Danis-Tavanasa 2 Grp.
9. Chur 97 3
10. FC Lusitanos de Samedan 1



### Rangliste Frauen

#### Frauen 4. Liga – Vorrunde-Gruppe 1

1. FC Widnau-Au 3b Grp.
2. FC Celerina
3. FC Balzers 2a Grp.
4. FC Triesen 2c Grp.
5. FC Thusis-Cazis 2
6. FC Mels 1
7. US Schluhein Ilanz 2 Grp.
8. FC Gams 2d Grp.
9. FC Flums 1
10. FC Untervaz-Chur 2 Grp.

**BPS (SUISSE)**  
Ihre Bank,  
Ihre Werte

**AXA**  
Hauptagentur St. Moritz  
Via Surpunt 21, 7500 St. Moritz  
081 837 55 77, st.moritz@axa.ch  
www.axa.ch

VIA MAISTRA 100  
7504 PONTRESINA  
**NIGGLI ZALA & PARTNER**  
+41 81 838 81 18  
BEWI@NIZA.CH  
NIZA-PARTNER.CH

**COSTA**  
Haustechnik GmbH  
Via Maistra 62, 7505 Celerina  
www.costa-haustechnik.ch

**Michael Pfäffli AG**  
Gärtnerei Landschaftspflege Hauswartung Schneeräumung  
| 7500 St. Moritz | Tel. 081 833 40 39 |  
| Via Palüd 4 | www.michael-pfaeffli.ch |

FREIES ATELIER  
UND CAFE FÜR KUNST,  
KULTUR, FREIZEIT  
UND BEGEBUNG  
+41 81 842 01 12  
@creativeboxpontresina  
**creative box**  
PONTRESINA  
Play Cafe

**ST. MORITZ ENERGIE**  
Spannung seit über 135 Jahren  
www.stmoritz-energie.ch

ESTD 2017  
**PLAN-B KITCHEN**  
B MEANS BETTER.

**Gottesdienste**

**Evangelische Kirche**

**Sonntag, 27. September 2020**  
**Sils-Fex, Crasta Kirche** 14.00, Pfr. Urs Zangger  
**Champfèr** 11.00, Pfr. Urs Zangger  
**St. Moritz Dorf** 17.00, Pfr. Urs Zangger  
**Samedan, San Peter** 10.00, Pfr. Michael Landwehr, ökumenisch  
**La Punt Chamues-ch, San Andrea Chamues-ch** 10.00, Pfr. David Last, Wandergottesdienst, Wanderung von La Punt Chamues-ch nach Bever, Treffpunkt und Abgang bei der Kirche San Andrea  
**S-chanf, Santa Maria** 09.15, Pfrn. Corinne Dittes  
**Zernez, baselgia San Bastian** 11.00, d, rav. Rainer Grabowski  
**Guarda** 09.45, r/d, rav. Marianne Strub  
**Ardez** 11.10, r/d, rav. Marianne Strub  
**Scuol** 17.00, r, rav. Magnus Schleich  
**S-charl** 10.00, r/d, rav. Niklaus Friedrich  
**Valchava** 09.30



**Katholische Kirche**

**Samstag, 26. September 2020**  
**St. Moritz Bad** 18.00; 19.00, portugiesisch  
**Celerina** 18.15  
**Samedan** 18.30, italienisch  
**Pontresina** 16.45  
**Scuol** 18.00  
**Tarasp** 18.00  
**Samnaun** 19.30  
  
**Sonntag, 27. September 2020**  
**St. Moritz Dorf** 11.00  
**St. Moritz Bad** 16.00, italienisch  
**Celerina** 17.00, italienisch  
**Samedan** 10.00; 17.00, ökumenisch  
**Pontresina** 10.00; 18.30, italienisch  
**Zuoz** 09.00  
**Zernez** 10.00  
**Scuol** 09.30  
**Sent** 19.00  
**Martina** 17.30  
**Samnaun Compatsch** 09.00  
**Samnaun** 10.30  
**Valchava** 11.00, in baselgia da Nossadonna  
**Müstair, baselgia Son Jon** 09.30



**Evang. Freikirche**

**Samstag, 26. September 2020**  
**Celerina** 20.00, Gottesdienst, Jugendgottesdienst Battacour



Ci ha lasciato serenamente il nostro caro

## Gustavo Ruinelli (Moresi)

1937 – 2020

Ne danno il triste annuncio  
a funerali già avvenuti

Il fratello Vito con la moglie  
Gabriella e il figlio Davide  
i nipoti Ida e Leonardo

Ringraziamo di cuore il med. Dr. Monasteri, la direzione e il personale della casa anziani Promulins Samedan.

Agno, 26 settembre 2020

## Zum Gedenken

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.

Erinnern auch Sie die Leserinnen und Leser der EP/PL in einem Textbeitrag über das Leben und Wirken des Verstorbenen. Zum einen sind das die wichtigsten Stationen aus dem Lebenslauf, zum anderen Hintergründe zur Person, spezielle Geschichten und Erlebnisse. Gerne können Sie uns auch ein hochauflösendes, qualitativ gutes Bild schicken. Der Text sollte zwischen 1500 und 3500 Zeichen lang sein, inklusive Leerschläge. Der Abdruck von «Zum Gedenken» ist kostenlos, über den Zeitpunkt der Veröffentlichung entscheidet die Redaktion.

Text und Foto bitte an [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch) oder auf dem Postweg an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

**Veranstaltung**

### Wandergottesdienst

**Chamues-ch** Am Sonntag, dem 27. September, lädt die Kirchgemeinde refurmo Oberengadin zu einem Wandergottesdienst ein. Treffpunkt und Abgang ist um 10.00 Uhr bei der Kirche San Andrea in Chamues-ch. Zielort ist Bever, wo die Möglichkeit besteht, in einem Restaurant einzukommen. Während der leichten Wanderung, bei der auch Gäste auf vier Pfoten mitlaufen dürfen, gibt Pfarrer David Last Inputs und geistig-geistliche Anregungen. Die Veranstaltung ist ökumenisch offen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr im Tirolerkirchlein in La Punt an der Kantonsstrasse statt. Tel. 1600 gibt ab 8.00 Uhr Auskunft. (Einges.)

**Sonntagsgedanken**

### Freiheit zum Guten

Wie grossartig und anrührend hier erzählt wird. Es klingt wie ein Märchen, ist aber keins. Die Bibel lässt uns vielfach nochmal mit dem Anfang anfangen. Es ist die Vorstellung von etwas, was zutiefst unvorstellbar ist, nämlich: Wie kommt es in unserem riesigen Universum zu so etwas wie Leben, Entwicklung von Leben – und zuletzt zu Menschen, zu Mann und zu Frau? Wie war, wie ist das möglich? Möglich war es und ist es, weil Gott es will. Das ist die Antwort. Auch die zweite Schöpfungsgeschichte in der Bibel (1.Mo.2,4b-25) erzählt uns, wie Gott den Menschen nicht nur geschaffen, sondern auch gedacht hat. Als ein Mensch in Partnerschaft, ohne Scham – als Bebauer und Bewahrer der Schöpfung. Auf keinen Fall als Zerstörer. Und doch kann der Mensch zerstören, brutal und grausam. Vor vierzig Jahren (am 26.9.1980) wurden wir aufgeschreckt von einem der schwersten Terrorakte in der europäischen Geschichte: dem Bombenanschlag auf dem Oktoberfest in München. 12 Menschen wurden dabei ermordet; 213 wurden verletzt, 63 davon schwer. Auch der rechtsradikale Attentäter wurde getötet. Gott sei Dank ist seitdem dort nie wieder so etwas passiert. Es gibt Dokumentationen und sogar einen Fernseh-Tatort zum Oktoberfest. Es ist halt das grösste und beliebteste Volksfest der Welt mit vielen Ablegern, auch in die Schweiz, nach Zürich oder bis ins Engadin, um sich etwas abzuschneiden vom Erfolg dieser heimeligen Glückseligkeit, die ihren Ursprung in der Hochzeit von Prinzregent Ludwig von Bayern, dem späteren König Ludwig I., und Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen am 12. Oktober des Jahres 1810 hat. So gerne wäre ich auch in diesem Jahr wieder dabeigewesen, doch Corona verhinderte die 187. Ausgabe frühzeitig. Verzicht und Geduld ist also angesagt, statt ausgelassene Feierlaune. Wie beim Attentat auch, wo seit Jahren darüber geforscht wird, ob es ein Einzeltäter war oder ob es ein Netzwerk von Tätern gab. Eins wissen wir aber und haben es in der Zeit danach immer wieder hören müssen: der Mensch, zum Frieden geschaffen, kann ein grosser Zerstörer sein; einer, der aus blinder Wut, aus Berechnung oder aus wahnhaftem Fanatismus andere Menschen tötet. Das war in der Schöpfung nicht vorgesehen – und doch geschah es bald nach dieser friedlichen Geschichte. Erst ergehen sich Eva und Adam nach Genuss des Apfels in der Schuldfrage; dann tötet Kain den Abel. Vieles wird noch folgen. Der freie Wille des Menschen bedeutet auch, dass er sich für Böses entscheiden kann. Es braucht keinen Teufel; der Mensch kann alleine böse sein. Aber eben auch gut, Gott sei Dank. Wir haben die Wahl, lernen wir in den ersten Kapiteln der Bibel. Der Preis des freien Willens ist, dass wir immer die Wahl haben. Hoffentlich zum Guten, wie Gott und Jesus uns immer wieder bitten und mahnen. Und wenn wir das nächste Mal vor der Wahl stehen, möge Gott uns beistehen, damit wir unsere Freiheit zum Guten nutzen.

Pfarrer Michael Landwehr, Samedan

**Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.**

Psalm 103, 13



Foto: Reto Stifel



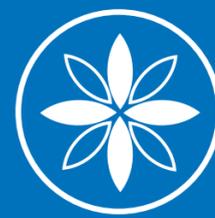
Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

### Veranstaltungen

## Wander-Challenge La Senda

**Samedan** Innerhalb des Coop-Gemeinde-Duells findet diesen Sonntag, 27. September um 10.00 Uhr die erste von vier Wander-Challenges in Samedan statt. Gestartet wird um 10.00 Uhr beim Schiessstand Muntarütsch. Unter fachkundiger Leitung von Christine Salis wird die «La Senda» erkundet. Nach einer abwechslungsreichen Wanderung mit wunderbarem Ausblick ins Berninamassiv und die Samedner Ebene trifft man sich zum Abschluss der Wanderung in der Naturfreunde-Hütte Cristolais, wo die Gemeinde Samedan zu einem Apéro einlädt. Da die Wanderung gegen Mittag in Cristolais enden wird, wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, bei der Naturfreunde-Hütte zu grillieren (Grillwaren sind selbst mitzubringen). Die Teilnahme ist kostenlos. Kurzfristig Entschlossene können sich noch bis Samstag, 17.00 Uhr unter 081 851 00 60 anmelden.

Wer sportlich unterwegs ist, meldet sich bei der «Schweiz bewegt»-App an und sammelt Bewegungsminuten für die Gemeinde. Das Portal ist vom 1. September bis 31. Oktober geöffnet. Jede Bewegungsaktivität (Wanderung, Joggen, Biken, etc.) kann individuell erfasst werden. (Einges.)

Detaillierte Infos bei der Samedan Tourist Information, 081 851 00 60, samedan@engadin.ch

## Letzter Wochenmarkt in diesem Jahr

**Samedan** Der Wochenmarkt von Samedan war dieses Jahr ein voller Erfolg. So manche Veranstaltung wurde wegen des Coronavirus abgesagt. Umso willkommener war alles, was überhaupt stattfinden konnte. Zugegeben, die Eingangslisten mit den Telefonkontrollen waren lästig, wurden aber mit Verständnis aufgenommen. Selten machte jemand vor dem Eingang kehrt. Ja, ein Marktfahrer ging so weit, im Spass zu behaupten, die Besucher wären sogar bereit, Eintritt zu bezahlen, um überhaupt auf den Platz kommen zu können.

Am nächsten Dienstag, dem 29. September findet der 18. und letzte Wochenmarkt dieser Saison statt. (Einges.)

### Online

## Was gibt es auf engadinerpost.ch?



**Aktuell** Am Sonntag entscheidet das Stimmvolk über fünf eidgenössische Vorlagen. In Südbünden dürfte vor allem das Resultat über die Revision des Jagdgesetzes interessieren. Ausserdem finden auch in Scuol Abstimmungen statt, und in der Val Müstair wird gewählt.

Und passend zur aktuellen Wetterlage wird im Engadin nach langer Zeit wieder Eishockey gespielt. Wir halten Sie auf engadinerpost.ch über das ganze Wochenende auf dem Laufenden.

### Heilpflanzen

## Der Echte Erdrauch – *Fumaria officinalis* L.

**Engadiner Kräuterecke** Im Sommer und Spätsommer begegnen wir dem Erdrauch immer wieder in den Feldern und an deren Rändern, aber auch in Weinbergen, Gärten, Böschungen und auf Brachland. Auffallend sind die kleinen weinroten Blüten. Sie bilden kleine endständige Trauben. Die Blüten sind in verschiedenen Rottönen gehalten, und die Pflanze erregt sofort unsere Aufmerksamkeit. Die gefiederten Blätter in ihrer graublau-grünlichen Farbe sind ebenfalls etwas speziell. Sie sind wechselständig und doppelt dreizählig gefiedert. Die ganze Pflanze hat etwas «Abhebendes» an sich, deshalb auch der Name «Erdrrauch». In der Tat hat man beim flüchtigen Hinsehen das Gefühl, als sähe man einen kleinen Rauch auf dem Acker. Die Pflanze wird rund dreissig Zentimeter hoch. Der kahle Stängel weist zahlreiche Verzweigungen auf. Die Pflanze kann leicht ausgerissen werden, denn die kleine Wurzel gibt wenig Halt. Die Pflanze kommt in allen Ländern Europas vor und ist über die ganze Erde verbreitet. Sie hat verschiedene Volksnamen wie Ackerrautenkraut, Grindkraut, Traubenkerbel und Erdrutenkraut.

Verwendet werden die oberirdischen Teile der Pflanze. Wegen ihrer Inhaltsstoffe, besonders der Fumarsäure, wird die Pflanze als leicht giftig eingestuft (die maximale Tagesdosis beträgt sechs Gramm). Die wichtigsten Wirkstoffe sind Isocholinalkaloide wie das Fumarin, Scoulerin und das Protoberberin. Es sind über dreissig Strukturformeln bekannt. Im Weiteren finden wir Fumaricin, Fumarilin und Indenobenzazepin. Aber auch Kaffee und Apfelsäure sowie deren Ester wurden gefunden. Dazu Schleimstoffe, Cholin und andere Stoffe. Die komplizierten Inhaltsstoffe werden für die verschiedenen Heilanwendungen verantwortlich gemacht.

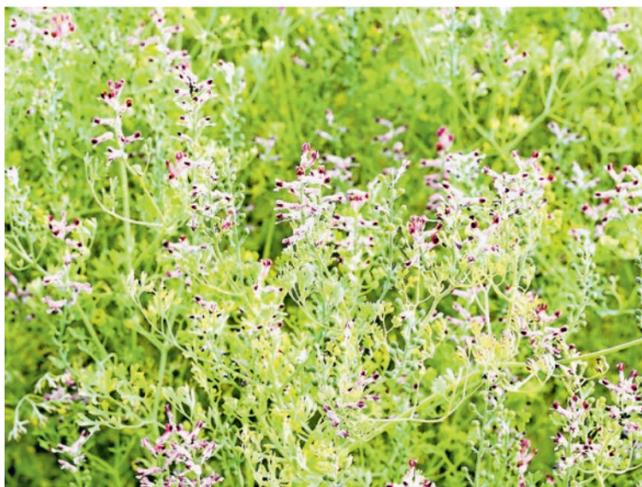
Erdrauch wird vor allem als leberaktive Pflanze eingesetzt, mit guter Wirkung bei krampfartigen Gallenproblemen im Bereich der Gallenblase und der Gallenwege. Seine entkrampfende Wirkung wirkt sich auch günstig auf den Magen-Darm-Trakt aus. Eine geringe blutreinigende Wirkung wurde ausgemacht, und auch bei Rheuma, Arthritis und Arteriosklerose hat man gute Resultate gesehen. Durch seine Leber-Gallen-Wirkung wird der Erdrauch gerne bei Schuppenflechten (Psoriasis) und Hautkrankheiten eingesetzt. Hie und da findet man ihn auch als Bestandteil von Blutreinigungskuren (Tees und Tropfen).

Erdrauch wird als Tee angewendet, es wird empfohlen, jeweils eine Tasse vor den Mahlzeiten zu trinken. Die Tagesdosis sollte sechs Gramm des Krautes nicht übersteigen. Erdrauch lässt sich auch gut in eine Teemischung einbinden, beispielsweise mit Löwenzahn, Tausendgüldenkraut, Enzian, Brennesel und anderen mehr. Als Bestandteil

von Leber-Gallentees sollte sein Anteil allerdings zehn bis zwanzig Prozent nicht übersteigen. Auch die Alchemisten haben den Erdrauch geliebt. Hier also noch etwas zum Schmunzeln; ein Hinweis auf das «Unsichtbarkeits-Kraut»: Man hat den Erdrauch in früheren Zeiten – schon bei den Kelten und Germanen – gerne zum Räuchern verwendet. Er ist und war auch ein magisches Kraut. Viele Geschichten ranken sich um die zarte Pflanze! Die Alchemisten verwendeten ihn vor allem dazu, sich «unsichtbar» zu machen.

Jürg Baeder

**Wichtiger Hinweis:** Die in der Engadiner Kräuterecke beschriebenen Heilpflanzen sind in verschiedenen Fachbüchern zu finden. Jürg Baeder ist Eidg. Dipl. Drogist und hat langjährige Erfahrung mit Heilkräutern. Da auch bei den Heilkräutern Verwechslungen möglich und zum Teil auch Anwendungseinschränkungen zu beachten sind, sollte man eine Fachperson konsultieren. Der Autor weist auf die Eigenverantwortung hin. Sämtliche Beiträge zur Serie «Engadiner Kräuterecke» sind auch auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch) zu finden, im Dossier «Heilpflanzen».



Der Erdrauch hat verschiedene Volksnamen wie Ackerrautenkraut, Grindkraut, Traubenkerbel und Erdrutenkraut. Foto: shutterstock.com/fedsax

## Laschain, cha la vita capita

NICOLO BASS



Mincha mardi a bunura illa sezzüda da redacziun vain surdatta la columna PS actuala. Quista jada n'haja m'an-nunzchà be subit

per scriver darcheu üna jada la columna divertenta. Davo duos eivnas vacanzas sbuorfaivan las ideas, però il tema nu d'eira amo propcha concret. Vairamaing laiva scriver sur da meis computer chi muossaiva fingià qualche eivnas mendas da vegldüm e chi'd ha dovrà davo la reparatura sün seis viadi sco paket express da San Murezzan a Scuol plüs dis. Gronda d'eira la surpraisa ün lündeschdi a bunura davo las vacanzas, cur ch'ingün nu savaiva da dir, ingio cha quist banadi paket es spari. Eu vess eir pudü scriver da quella noscha senda privlusa da chaminar da Brambrüesch a Cuoiara e co cha la via champestra es transibla per tuots, ma be na per peduns. In mincha cas cha'l barbatiat vess merità qualche lingias da schmaladicziun. O forsa füssa stat interessant da quintar da l'oblig da portar in Italia al mar la mascrina la saira davo las 18.00 e quant severa cha quista regla vain praticada. Dal rest vess merità eir meis collega schurnalists einunà ün per lingias da la columna PS. El, chi s'ha laschà fregar 120 Euros in vacanzas cul camper d'ün Talianin, chi faiva valair seis drets per ün suppost spejel ruot. Quant dischagreabla cha l'istorgia paraiva, tant divertenta es ella cun ün pa umur e distanza e sainza stübgjar vi da la munaida persa. In mincha cas cha las istorginas per la columna füssan vastas. E daplä cha stübg da che tema cha dess scriver, e daplä cha vez quant captivanta e na previsibla cha la vita es insomma. La vita capita simplamaing. Sainza avis. E sainza prevision ... Quant captivantas füssan nossas aventüras dal minchadi, scha tuot füss previsibel? Da che discurrissna e da che scrivessna, scha nus vezzessan tuot ouravant? Ingio füss la spontanità? E quant pac divertentas füssan nossas istorgettas? Eu pens, cha nus ramassain inavant nossas experienzas e laschain simplamaing, cha la vita capita. [nicolo.bass@engadinerpost.ch](mailto:nicolo.bass@engadinerpost.ch)

### WETTERLAGE

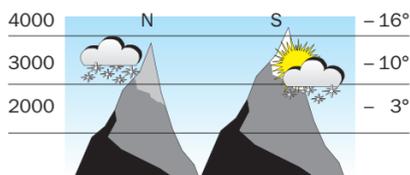
Ein umfangreicher Tiefdruckkomplex liegt über Mitteleuropa, mit dem eine Kaltfront gegen die Alpen gesteuert wurde. An deren Rückseite liegt der Alpenraum heute in einer starken Nordwestströmung, mit der feucht-kalte Luftmassen gegen die Alpennordseite gestaut werden.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Nordweststau im Engadin – Nordföhnig in den Südtälern!** Im Engadin überwiegt den ganzen Tag über die Bewölkung. Es ist immer wieder mit leichtem bis kräftigem Niederschlag zu rechnen. Die Schneefallgrenze pendelt hier zwischen 1000 und 1300 Metern. In den Südtälern liegt die Schneefallgrenze nur wenig höher, längere trockene Wetterphasen sind möglich. Zum Teil weht auch starker, böiger Nordföhn. Hin zum Sonntag beruhigt sich das Wetter. Sonnenschein dominiert, doch es bleibt weiterhin kühl.

### BERGWETTER

Im Gebirge hat es stark abgekühlt, und im Tagesverlauf schneit es vor allem in den Bergen nördlich des Inn mit Schwerpunkt hin zur Silvretta weiterhin auch kräftiger. In den Hochlagen weht starker, teils stürmisch böiger Nordwestwind, der an der Grenze zu Italien für mitunter trockene, teils etwas aufgelockerte Wetterverhältnisse sorgen kann.



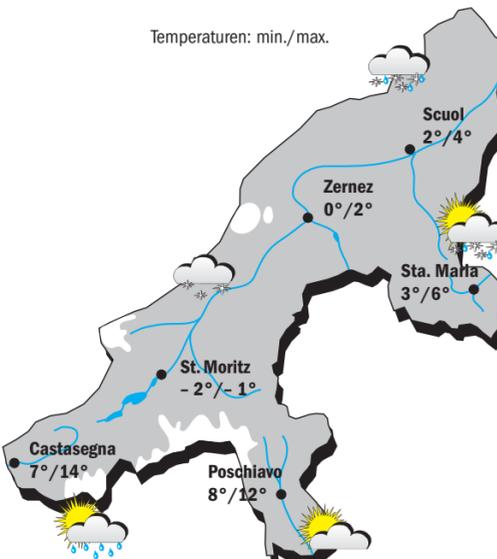
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	4°	Sta. Maria (1390 m)	8°
Corvatsch (3315 m)	-3°	Buffalora (1970 m)	2°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	4°	Vicosoprano (1067 m)	8°
Scuol (1286 m)	7°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	9°
Motta Naluns (2142 m)	1°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Tag	Wetter	Temperatur (°C)
Sonntag	Sonne	-3 / 6
Montag	Wolke	-1 / 10
Dienstag	Regen	4 / 12

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Tag	Wetter	Temperatur (°C)
Sonntag	Sonne	-7 / 2
Montag	Wolke	-5 / 4
Dienstag	Regen	0 / 8

### Anzeige

1 2 3 4 5

**SCHREINEREI  
SILSER KÜCHEN  
INNENAUSBAU  
APPARATEAUSTAUSCH  
RESTAURIERUNG  
HOLZ100/VOLLHOLZHAUS  
BAULEITUNG/TOTALUMBAUTEN**

**Noldi  
Clalüna**

CH - 7514 Sils im Engadin  
Telefon: 081 826 58 40  
Mobil: 079 603 94 93  
[www.schreinerei-claluena.ch](http://www.schreinerei-claluena.ch)